

20
20

Geschäftsbericht



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlagsvorderseite:**

Waldaufnahme aus Gabun

Umschlagsrückseite:

Referenzobjekt, Verkleidung aus Cedrinho

Precious Woods 2020 – operative Fortschritte

Umsatzsteigerung auf

46.2

Millionen EUR

EBITDA-Marge

12.5 %

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

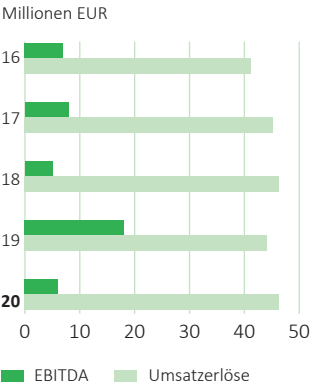
Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

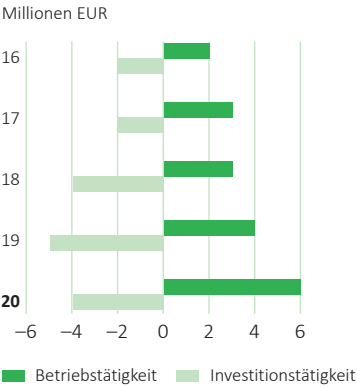
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	41 319	44 997	46 349	44 380	46 186
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	5 277	4 681	3 416	4 494	3 882
Abschreibungen und Amortisationen	5 356	4 699	3 435	2 239	3 922
Wertminderungen	-79	-18	-19	635	-40
EBITDA	6 889	8 210	5 111	18 450	5 769
in % der Umsatzerlöse	16.7%	18.2%	11.0%	41.6%	12.5%
EBIT	1 612	3 529	1 695	13 956	1 887
in % der Umsatzerlöse	3.9%	7.8%	3.7%	31.4%	4.1%
Reinverlust/-gewinn	-2 752	1 643	-1 717	7 973	-2 181
in % der Umsatzerlöse	-6.7%	3.7%	-3.7%	18.0%	-4.7%
Bilanzsumme	69 288	71 405	73 435	131 076	109 443
Eigenkapital	19 440	20 095	11 614	55 104	39 309
in % der Bilanzsumme	28.1%	28.1%	15.8%	42.0%	35.9%
Nettoverschuldung	30 526	31 283	34 441	41 631	41 910
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 229	3 351	3 307	3 806	5 868
Investitionen/Akquisitionen	-2 320	-2 244	-3 542	-4 650	-4 038
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 209	1 340	1 408	1 498	1 548

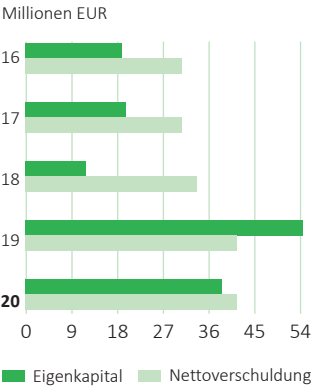
EBITDA und Umsatzerlöse



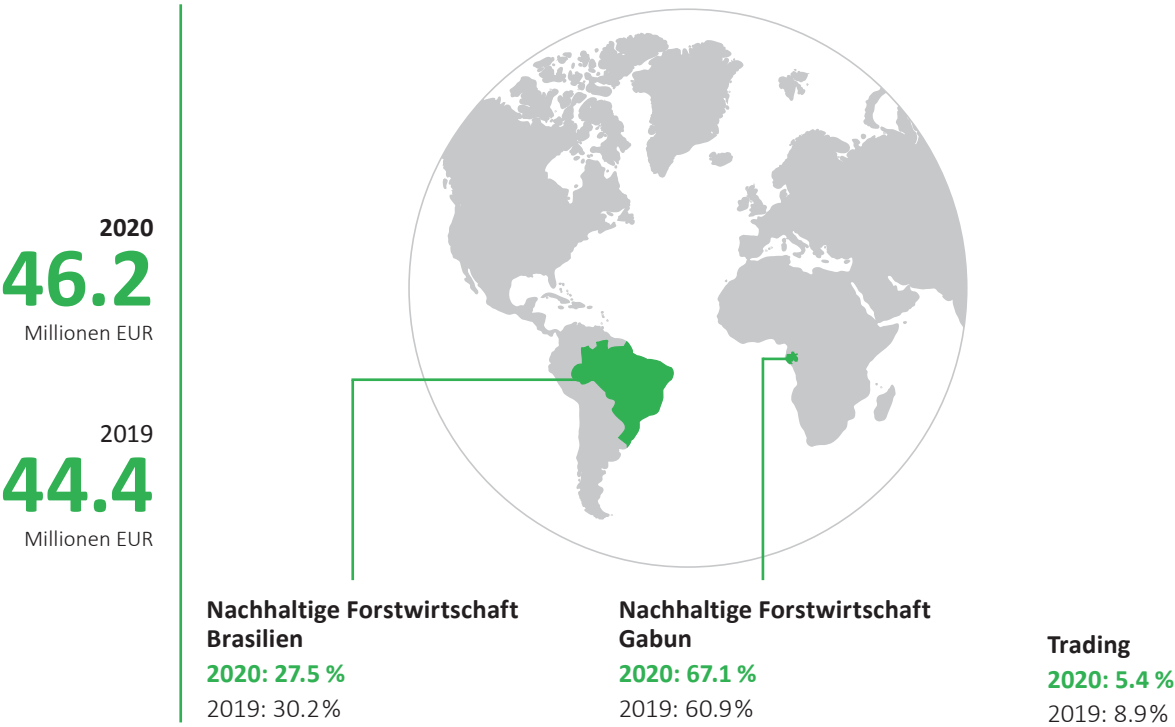
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit



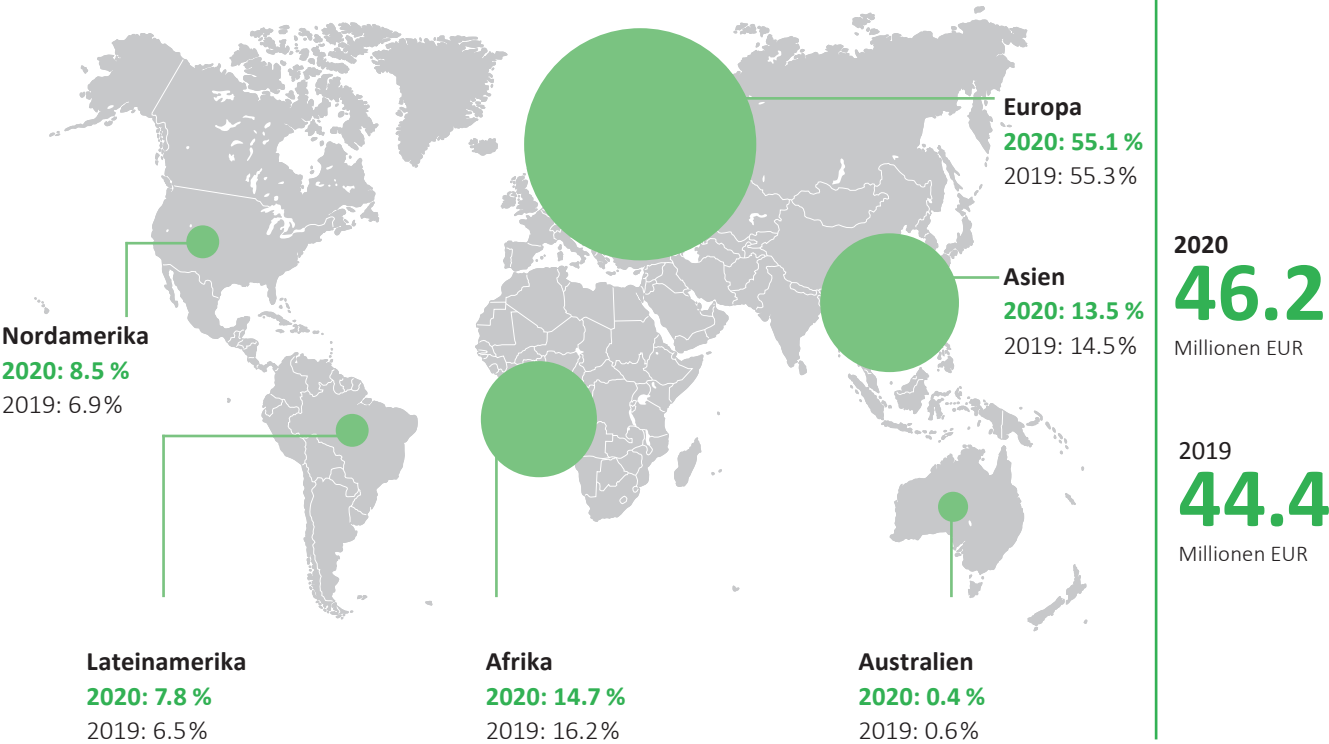
Eigenkapital und Nettoverschuldung



Umsatzerlöse nach Segmenten



Umsatzerlöse nach Marktregion



Inhalt

Lagebericht

- 4** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 8** Über Precious Woods
- 15** Ergebnisse der Gruppe
- 22** Brasilien
- 28** Gabun
- 33** Trading
- 35** Carbon & Energy
- 38** Corporate Governance
- 45** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 47** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 91** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

Aktionärsbrief





« Wir bauen unsere Pionierrolle weiter aus und tragen dazu bei, dass die Tropenwaldflächen weltweit intakt bleiben. »

Katharina Lehmann, VR-Präsidentin



Bild gross: Waldaufnahme aus den Wäldern in Brasilien

Bild klein: Schnittholzprodukte hergestellt von Precious Woods Amazon

An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

In grosser Geschwindigkeit verbreitete sich 2020 Covid-19 über den ganzen Erdball und die Welt war im Ausnahmezustand. Sowohl in Gabun, in Brasilien, in den Niederlanden und auch in der Schweiz war Precious Woods von den Auswirkungen betroffen. Dies legen wir ihnen im Geschäftsbericht im Detail dar. Die erhöhten Massnahmen des Gesundheitsschutzes, der zeitweise reduzierte Personalbestand, zwei schwerwiegende Krankheitsfälle mit Todesfolge oder die eingeschränkten Reisemöglichkeiten unseres Managements, unserer ausländischen Mitarbeitenden in Gabun oder unseren Verkaufsspezialisten verlangten von all unseren Mitarbeitenden viel Flexibilität, Durchhaltewillen und Anpassungsfähigkeit. Und zusätzlich war es eine steile Lernkurve in Bezug auf die Nutzung von digitalen Kommunikationsmitteln für die Führungsarbeit über Kontinente und Sprachenvielfalt hinweg. Dass wir trotz der ausserordentlichen Situation dieses Jahr in der dargelegten Weise gemeistert haben, ist eine hervorragende Leistung des gesamten Teams. Die erzielten operativen Erfolge stimmen uns zuversichtlich für die kommenden Jahre.

Ein erfolgreiches operatives Jahr 2020

Über die Gruppe betrachtet, steigerten wir den Umsatz, den Ertrag und unsere Produktionsleistung im Vergleich zu den normalisierten Vorjahreswerten. Die Ertragssteigerungen in Brasilien sind sichtbar, jene in Gabun sind noch in den hohen Lagervolumen verborgen. Das Ausmass der infrastrukturellen Schwierigkeiten in Gabun war in diesem Jahr besonders hoch und beeinträchtigte die Tätigkeit, unser Team und die Liquidität enorm. Insgesamt lässt sich jedoch trotzdem fest-

halten, dass wir uns in den Sägewerken erfreulich entwickeln: technisch, ertrags- und volumenmässig. Und wir fällen heute gute und rasche strategische und operative Entscheide. Dies ist besonders von Bedeutung in Situationen, die nicht immer planbar sind. Dass wir im Jahr 2020 einen Nettoverlust ausweisen, ist der besonderen Situation, der hohen Zinslast sowie dem schlechten Ergebnis von TGI, unserem Furnierwerk, geschuldet.

Gute Aussichten für Holz – und auch für Tropenholz

Die weltweite Nachfrage nach Holz steigt. Im 2020 mussten wir Preiseinbussen aufgrund von hohen Lagervolumen unserer Kunden, Unsicherheiten der pandemiebedingten Marktentwicklung oder auch Einschränkungen bei einzelnen Produzenten hinnehmen. Diese Situation wird sich im 2021 verbessern und wir erwarten steigende Preise und eine belebte Nachfrage. Die Herausforderung wird sein, dass wir unsere vielseitigen Tropenhölzer auch im Bausektor oder im Absatzkanal von Do-it-yourself-Märkten einsetzen können. Dies erfordert weitere Investitionen in die Weiterverarbeitung und vermehrtes technisches Know-How unserer Teams.

Investitionen in die Zukunft und neue Partnerschaften

In Gabun konnte das neue Sägewerk für Hartholz im Frühjahr 2020 verzögert in Betrieb genommen werden. Seit Jahresbeginn 2021 arbeiten wir zweischichtig und wir glauben fest daran, dass die erfolgten Investitionen zu künftigen Erträgen beitragen. Gleichzeitig sind wir überzeugt, mit der neuen Partnerschaft für unsere Furnierproduktion in Owendo (TGI), eine zukunftsfähige Lösung für die erfolgreiche Weiterentwicklung dieser Tätigkeit gefunden zu haben. Die neue Gesellschaft «Compagnie des placages de la Lowé» (CPL) ist seit dem ersten Oktober 2020 aktiv und verstärkt die Kompetenz von Precious Woods in verschiedenen Bereichen.

In Brasilien führten während dem Berichtsjahr die kleineren Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen zu den in diesem Bericht dargelegten Volumen-, Produktivitäts- und Ertragssteigerungen. Auch an diesem Standort waren und bleiben strategische Investitionen notwendig. Einerseits beabsichtigen wir, die Anteile an der BK Energia zurück zu kaufen, so dass wir zu 100% im Besitz dieser verlängerten Wertschöpfung sind. Andererseits hoffen wir, uns zusätzliche staatliche oder private Konzessionen zu sichern und damit unsere Tätigkeit langfristig auszubauen. «Use it or lose it» bleibt in Bezug auf die Nutzfunktion der intakten Waldflächen in dieser Region unser erklärtes Ziel.

Unsere Glaubwürdigkeit ist und bleibt unser wichtigstes Asset

Audits für beispielsweise die FSC- oder PEFC-Re-Zertifizierung gehören seit Jahren zu den Prozessen der Fremdüberwachung. Zusätzlich überprüfen wir weitere Tätigkeiten, z.B. nach den Kriterien des jährlichen «Forest 500 assessments», einer Initiative von Global Canopy. Dabei wird u.a. untersucht, welche Beiträge eine Unternehmung leistet, das Risiko zur Abholzung der Tropenwälder zu minimieren. Wir dürfen stolz sein, aus einer Reihe von 500 Unternehmen und Finanzinstituten an erster Stelle der weltweiten Holzverarbeiter und an elfter Stelle über alle Unternehmen eingeordnet worden zu sein. Ebenso stolz können wir auch auf die Klassierung der SPOTT (Sustainability Policy Transparency Toolkit) sein, einer Initiative der ZSL (Zoological Society of London). Hier erreichte Precious Woods den zweiten Platz von 100 untersuchten Unternehmungen.

Ausblick und Dank

Infrastrukturelle und institutionelle Hindernisse sowie die Auswirkungen der weltweiten Pandemie haben wiederum unsere Tätigkeiten beeinträchtigt. Mit einem Umsatzwachstum von 4.1% und einer EBITDA-Marge von 12.5% (Vorjahr 13.2%) dürfen wir trotzdem auf ein einigermaßen erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Dank den getätigten Investitionen, der aktuellen Marktsituation sowie unserem bewährten und langjährigen Management sind wir auch für das kommende Jahr zuversichtlich.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des gesamten Verwaltungsrates für die gezeigte Flexibilität, das grosse Engagement und die gute Leistung des Managements in der Schweiz, in Gabun und in Brasilien. Die Aufgaben und die Rahmenbedingungen waren während dem Jahr 2020 besonders anspruchsvoll und herausfordernd. Im Vertrieb, in den Produktionen, bei der Führungsarbeit oder auch bei der Erbrin-

gung von Support-Dienstleistungen. Und ich bedanke mich bei unseren über 1 500 Mitarbeitenden von Precious Woods für das gezeigte Miteinander und den grossen Einsatz. Ebenfalls danke ich Markus Brütsch für sein ausserordentliches Engagement, seine Nervenstärke und für die transparente und verlässliche Führungs- und Zusammenarbeit. Und ich danke meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die jederzeit konstruktive und enge Zusammenarbeit. Ich möchte den monatlichen, virtuellen Austausch nicht mehr missen. Trotzdem hoffe ich, dass bald wieder physische Treffen möglich werden.

Zu guter Letzt danke ich im Namen des gesamten Verwaltungsrates und den Mitarbeitenden unseren Aktionärinnen und Aktionären. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und dafür, dass Sie unsere Tätigkeit und unser Engagement weiterhin unterstützen, begleiten und fördern.

Wir haben uns entschieden, auch die diesjährige Generalversammlung ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Wir hoffen sehr, Sie in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu einem Anlass einladen und bei dieser Gelegenheit den geschätzten Austausch pflegen zu können.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Nachhaltigkeit





Precious Woods trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern bei. Dies wirkt sich positiv auf die Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise die Biodiversität aus.



Bild gross: Libelle aus Brasilien
Bild klein: Chamäleon aus Gabun

Precious Woods – Gelebte Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die betriebliche Holzproduktion, den Handel und den Umgang mit sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Durch eine 40 % Beteiligung an einem Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate resultierend aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit verbundene Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2020 in Brasilien, Gabun und der Schweiz über 1 500 Mitarbeitende.

Kennzahlen Schulung 2020 (2019)



Weiterbildungsstunden
652 (784)



Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter
0.4 (0.5)

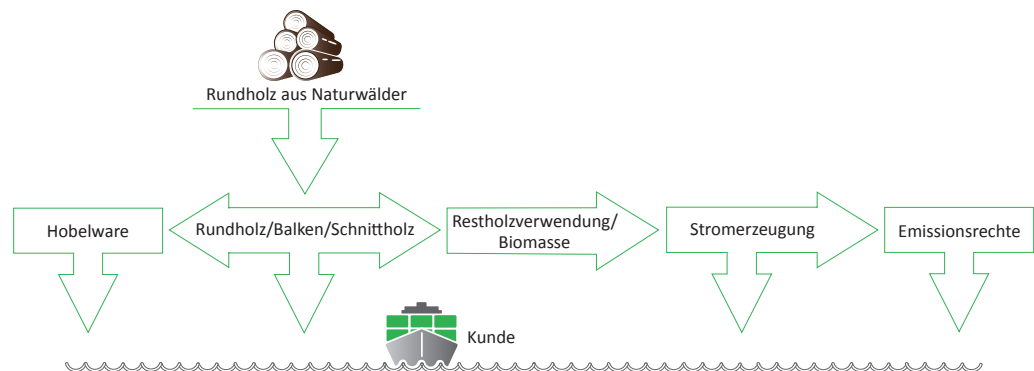
Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft sowie die Transformation und Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 60 tropischen Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie einen wachsenden Marktanteil.

Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette



Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten (sogenannte lesser-known timber species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 60 verschiedene Holzarten, setzt diese Kenntnisse um und befriedigt damit Kunden- und Marktansprüche. Gleichzeitig wird mit den Aktivitäten die Integrität der Tropenwälder erhalten. Alle Faktoren gesamthaft betrachtet führt zu der Aussage, dass Precious Woods ein nachhaltiges und langfristiges Wirtschaften möglich macht.

Nachhaltiges Wachstum als Zielsetzung

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin in allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb, Marketing und Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Nachhaltige Forstwirtschaft in allen Dimensionen

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-/PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, den Bestand oder die Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1 – 3 Bäume pro Hektar Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir einen Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen oder zu gefährden. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen Regionen von Schwellenländern Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren.

Kennzahlen Gesundheit & Sicherheit 2020 (2019)



Arbeitsunfälle

115 (128)

Unfälle pro

1 000 Mitarbeitende

74 (85)



Ausgefallene Arbeitstage

pro Unfall

10.8 (8.8)



Arbeitsunfälle mit

Todesfolge

- (-)

Kennzahlen Mitarbeitende 2020 (2019)



Beschäftigte Personen
Total (Jahres-Ø)

1 548 (1 498)

Brasilien

676 (591)

Gabun

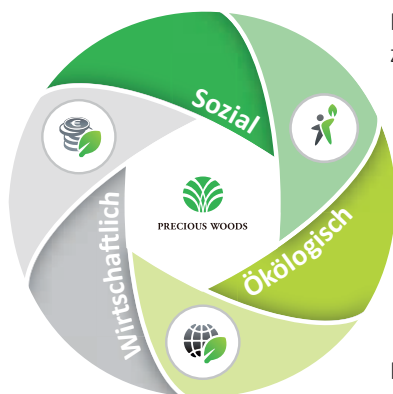
858 (893)

Europa

1 (1)

Gruppe und Holding

13 (13)



Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein.

Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	506 699	596 800
Nettowaldfläche	in %	76	92
Mitarbeitende		676	858
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	180 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	12 500	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	13	10
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Markтчancen dank Nachhaltigkeitsnachweisen von Tropenholz

Beide angewandten Zertifizierungssysteme gehen mit ihren Standards weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der lückenlosen Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2018 auf 195 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder und Aufforstungen. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung noch immer stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 7% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element herausgegeben. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch ihre zertifizierten und

nachhaltigen Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung mit ein zentrales Element ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen.

Precious Woods Amazon: enge Verbundenheit mit lokaler Bevölkerung

PW Amazon war 1997 die erste FSC-zertifizierte Unternehmung in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara (der benachbarten Stadt mit ca. 100 000 Einwohnern) und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Einverständnis mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse der ökologischen, ethnischen und religiösen Aspekte und der zu treffenden Massnahmen zur Förderung der Beteiligung der einheimischen Bevölkerung.

Precious Woods hat auch im Jahr 2020 Kurse und Projekte zu Gunsten der lokalen Gemeinschaften organisiert, welche in den Segmentberichten genauer umschrieben sind.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Bachelor- und Masterarbeiten von angehenden Forstingenieuren. So gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder auch mögliche Verbesserungspotentiale. Und manchmal gelingt es uns damit auch, Führungskräfte, Bachelor und Master-Studenten für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – Projekte zum Schutz von Flora, Fauna und Biodiversität

PW Gabon geht als Unternehmung weit über den von der FSC- und PAFC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund 14 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 2% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein viermal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Welternährungsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Mitarbeitenden und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilderei. Heute ist die Wilderei in unseren Konzessionsgebieten weitgehend unter Kontrolle. Wichtig



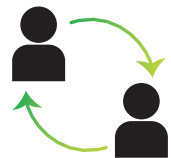
Anteil Frauen
in %

8.2 (9.6)



Anteil Männer
in %

91.8 (90.4)



Personalfluktuations
in %

3.5 (3.4)

Kennzahlen Forstwirtschaft 2020 (2019)



Waldschutzgebiete
Gesamtfläche in ha
1 103 500 (1 103 500)



FSC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
97 (100)



PEFC-Anteil Holzproduk-
tion verkauft in %
100 (100)

in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückewege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen
- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum



330 000 000 tC

- Kohlenstoffspeicher von PW Wälder (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)



Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL, Reduced Impact Logging)



Sounding Board

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit der gesamten Gruppe liegt beim Verwaltungsrat. Dieser wird fallweise durch Experten und regelmässig durch das Sounding Board ergänzt. Dieses Board tauscht sich mit Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern aus und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Es werden unter anderem Empfehlungen für die Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen besprochen.

Institutionelle Rahmenbedingungen als Chancen und Herausforderungen

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff und dem Erhalt der enormen Biodiversität verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft werden vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15-20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der

G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

CO₂-Fussabdruck

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen im Jahr 2020 werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WIR) erhoben:

		Total in Tonnen CO ₂	22 484	100.0 %
	Kategorie 1	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	14 381	64.0%
	Kategorie 2	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	2 461	10.9%
	Kategorie 3	Flüge Transport	158 5 485	0.7% 24.4%

Die Rolle der Forstwirtschaft in der aktuellen Klimadebatte

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den feuchten Tropenwaldgebieten. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Anhaltende Nachfrage nach Land für die Umwandlung in kommerziell genutzte, Viehweiden und Agrarflächen, Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, die vermehrte Ausbeutung von Bodenschätzen in Tropenwaldgebiete, unkontrollierte Waldbrände, illegaler Holzeinschlag oder schlicht eine nicht nachhaltige ausgeführte Forstwirtschaft. Die nach wie vor hohe Entwaldungsrate hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und des speziellen Klimaregimes von grossen Waldmassiven. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft zu etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reduktion der Entwaldung und der Walddegradierung, nachhaltige Waldbewirtschaftung und Aufbau neuer Waldsenken über Aufforstungen und Walderneuerung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Tropenländern geworden. Viele Waldländer der Tropen, internationale Organisationen, NGOs, wissenschaftliche Institutionen und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und gelebt wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die weitere Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten oder anderen internationalen Initiativen sorgfältig prüfen.

Kennzahlen Energie & Emissionen 2020 (2019)



Reduzierte CO₂-Emissionen in t
34 867 (39 269)



CO₂-Emissionen in t CO₂-Äquivalenten
16 800 (17 700)



Stromverbrauch in GJ
30 900 (34 700)



Verbrauch fossiler Brennstoffe in GJ
193 400 (191 600)

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien erwirbt Precious Woods 80% an BK Energia, einem dem Sägewerk von PW Amazon angegliedertes Biomassenkraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist. Im gleichen Jahr übernimmt Precious Woods seinen grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V., die als Precious Wood Europe weitergeführt wurde.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate aus der Energieproduktion in Brasilien und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenholz.

2007 Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI) in Gabun. Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Firma Nordsudtimber in der Demokratischen Republik Kongo.

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen gesamte Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tiefgreifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Im Oktober wird die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre vollzogen, was zu einer teilweisen Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft PW Europe in den Niederlanden aufzulösen und die Aktivitäten in die Precious Woods Holding zu überführen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 806 798 (806 798 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 (93 850 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2019 Die Landflächen und die Biomasse in Brasilien wurden zu «fair value» beurteilt und bilanziert.

2020 Ab 1. Oktober 2020 wurde eine neue Partnerschaft für unsere Furnierproduktion (TGI) eingegangen. Die neue Gesellschaft Compagnie des placages de la Lowé (CPL) verstärkt die Kompetenzen von Precious Woods in Gabun.

Erhöhte Profitabilität in den Sägewerken und Umsatzsteigerung trotz Auslieferungsproblemen in Gabun

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 46.2 Millionen. Dieser lag um 4.1 % über dem Vorjahresumsatz (EUR 44.4 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR 5.8 Millionen und entspricht damit dem normalisierten Vorjahreswert (Vorjahr: EUR 5.9 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 1.9 Millionen, EUR 0.5 Millionen höher gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 1.4 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR -2.2 Millionen (Vorjahr EUR -1.1 Millionen). Die Ertragswerte wurden in Relation zu den normalisierten Werten 2019 dargestellt. Die effektiven Werte 2019 beinhalteten Sondereffekte aus Bewertungen von Biomasse in Brasilien.

in Millionen EUR	2020	2019	Index	Abweichung
Nettoumsatz Precious Woods Gruppe	46.2	44.4	104.1 %	+1.8
Sägewerke in Gabun	22.8	21.2	107.5%	+1.6
Furnierwerk in Gabun	9.3	10.5	88.6%	-1.2
Nettoumsatz Precious Woods Gabon	31.0	27.1	114.5%	+3.9
Nettoumsatz Precious Woods Amazon	13.4	13.4	100.1%	+0.0
Nettoumsatz Precious Woods Trading	2.5	3.9	63.4%	-1.4

Covid-19 Pandemie

Die Operationen waren wegen Krankheitsfällen im Zusammenhang mit Covid-19 ab März 2020 teilweise eingeschränkt. Wir mussten jedoch nie einen kompletten Stillstand anordnen. Die in der Schweiz geltenden Hygienevorschriften fanden auch Anwendung in Gabun und Brasilien. Der Gabunische Staat hat unterstützend umfangreiche und periodische Tests für unsere Mitarbeiter durchgeführt. In Brasilien waren wir auf unsere eigenen Massnahmen angewiesen und zeitweise versorgten wir auch Spitäler mit Hilfsmaterial, da nicht genug Hygiene- und Testmaterial vorhanden war. An dieser Stelle danken wir nicht nur dem Staat Gabun für seine Unterstützung, sondern auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz in dieser ausserordentlichen Situation.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2020 erreichten wir einen Nettoumsatz von EUR 46.2 Millionen. Dieser erhöhte sich um 4.1% gegenüber dem Vorjahr (EUR 44.4 Millionen). Der Währungseinfluss bezifferte sich auf -2.5%, die Mengen- und Volumensteigerung betrug 13.5% und die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktmix beeinträchtigten den Umsatz um -6.9%. Die Verkäufe von Emissionszertifikaten betrugen wie im Vorjahr EUR 0.1 Millionen.

In Brasilien führten verspätete Bewilligungen der staatlichen Behörden zu Ernteverzögerungen. Die Auswirkungen daraus konnten wir verringern, indem wir Baumarten für den lokalen Markt verarbeiteten, welche in den Exportmärkten weniger gefragt sind. Die Auslieferung über den Containerhafen in Manaus war während dem Jahr 2020 zu keiner Zeit gefährdet. In Gabun verzeichneten wir zahlreiche Lieferunterbrüche. Zeitweise waren keine Container verfügbar, die Strassen nicht befahrbar oder die Schienenkapazität nicht ausreichend. Und auch Schiffe durften vorübergehend wegen Covid-19 nicht anlegen oder die Behörden waren für die Abfertigung der Güter nur eingeschränkt verfügbar. Mehrere kurze Streiks der Behörden haben die Arbeit zusätzlich erschwert. Zusammengefasst hatten wir im Jahr 2020 mit massiven – und mehr als üblichen – infrastrukturellen Problemen in Gabun zu kämpfen. Beispielsweise konnten wir aufgrund von verzögerten Maschinen- und Teilelieferungen das neue Sägewerk für Hartholz erst

Nettoumsatz

46.2

Millionen EUR

verzögert im April in Betrieb nehmen und erst Anfang 2021 auf eine 2-Schicht-Produktion hochfahren. Alle diese Umstände führten zu Mehrkosten und hohen Lagerbeständen an Fertigprodukten. Ebenfalls verringerte sich die erwirtschaftete Marge und wir verzeichneten Liquiditätsengpässe.

Mit Wirkung ab 1. Oktober 2020 ging Precious Woods eine Partnerschaft mit einer französischen Gruppe ein, welche Marktführer bei der Produktion von Sperrholzplatten in Frankreich ist und ebenfalls über eine Furnierproduktion in Gabun verfügt. Durch den Zusammenschluss der beiden Furnierwerke konnten wir die technische Kompetenz, die Zukunftsfähigkeit und den Absatz der Produkte von TGI sichern. Das Sägewerk wird, wie in den letzten Jahren, die neue Gesellschaft mit furnierfähigem Rundholz versorgen. Precious Woods ist mit 49% an diesem Zusammenschluss beteiligt.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen erreichten wir 2020 einen Gruppen-Umsatzzuwachs von rund EUR 1.8 Millionen oder 4.1%. Die Wechselkurseffekte von -2.5% und der Effekt des Preis-/Produktemix von -6.9% sind vor allem aus dem Verkauf von Schnittholz im lokalen Markt in Brasilien begründet. Die Preise im Lokalmarkt sind tiefer als in den Exportmärkten und der um 24% schwächere Real gegenüber dem EUR schlägt sich in der Konsolidierung nieder. Insgesamt erwirtschaftete der Betrieb in Brasilien denselben Umsatz wie im Vorjahr. In Gabun erreichten wir eine Umsatzsteigerung von EUR 3.9 Millionen oder 14.5%. Dies auch aufgrund der Tatsache, dass der Rundholzverkauf aus Bambidie an das Furnierwerk TGI ab Oktober 2020 als Aussenumsatz gilt. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa reduzierte sich erneut und lag mit EUR 2.5 Millionen 36.6% oder EUR 1.4 Millionen unter Vorjahr.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Das Produktionsvolumen von Schnittholz in Brasilien erhöhte sich um 11.5%. Die Ausbeute konnte um 1.2%-Punkte verbessert werden. Vom Total des Erntevolumens von rund 185 000 m³ konnten 30 000 m³ noch nicht aus dem Wald ins Sägewerk transportiert werden, weil uns heftige Regenfälle seit November blockierten. Der Schnittholzverkauf für den lokalen Markt erhöhte sich um 87%, derjenige für den Exportmarkt sank um rund 17%. Die Sägewerkskapazität wurde erneut leicht ausgebaut. Die gute Auslastung hat dazu geführt, dass die Rentabilität gesteigert werden konnte.

In den Sägewerken in Gabun wurde 8.1% mehr Rundholz verarbeitet und gleichzeitig insgesamt 5.5% weniger Schnittholz produziert. Dies ist auf eine Reduktion der Ausbeute von rund 2.5 %-Punkte zurückzuführen. Der Export-Umsatz erhöhte sich um 10.5% gegenüber dem Vorjahr, jedoch stieg auch der Lagerbestand bei Rund- und Schnittholz in den Sägewerken.

Das Furnierwerk war nur bis Ende September 2020 vollständig in unserem Besitz. In dieser Zeit lag die Rundholzverarbeitung auf dem Vorjahresniveau, jedoch sank die Ausbeute um 3.3 %-Punkte. Diese Entwicklung und sinkende Marktpreise wirkten sich sehr negativ auf die Betriebsmarge aus und letztlich verzeichneten wir einen grossen Verlust in dieser Betriebsstätte.

Die Marktpreise für Schnittholz waren während dem gesamten Jahr stark unter Druck. Aufgrund der Pandemie und der grossen Verunsicherung sank die Nachfrage und zeitweise waren Überkapazitäten vorhanden. Dank unserer starken Position im Markt mit zertifizierten Produkten konnten wir die Auswirkungen in Grenzen halten. Am stärksten beeinträchtigt waren unsere reinen Trading-Aktivitäten sowie der Absatz bei unseren Furnierkunden. Die hohen Lagerbestände führten zu starken Preisreduktionen in diesem Segment.

Das Investitionsvolumen betrug EUR 4.0 Millionen (Vorjahr: EUR 5.7 Millionen). Ein Schwerpunkt bildete das neue Hartholzsägewerk in Gabun, das seit April 2020 produktiv arbeitet. Ebenfalls wurden Ersatzinvestitionen in Maschinen und Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Strassenbau sowie im Ausbau der Produktionskapazitäten für Schnittholz in Brasilien umgesetzt. Diese gezielten Investitionen werden die Ertragskraft der Gruppe verbessern. Die Unterhaltsarbeiten in allen Werken wurden planmässig durchgeführt.

Die Durchschnittspreise für Schnittholz lagen über die Gruppe betrachtet 6.9% unter dem Vorjahresniveau. Eine spezielle Herausforderung für uns bleibt die Suche nach Märkten und Anwendungen für die rund 50 verschiedenen Holzarten, die wir jährlich verarbeiten. Mit unserer Dualzertifizierung und Glaubwürdigkeit haben wir zwar gute Argumente und auch Vorteile, denn die Nachhaltigkeit spielt bei der Beschaffung von tropischen Hölzern eine immer grössere Rolle. Jedoch bleibt die Herausforderung gross, auch Kleinmengen von weniger bekannten Holzarten auf den Märkten und bei den Kunden zu etablieren. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von 55.1%, gefolgt von Afrika mit 14.7%, Asien 13.5% und übrigen Ländern 16.7%. Der Anteil in Europa verringerte sich um 0.2%-Punkte.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten stiegen über die Gruppe betrachtet um 12.2%. Der betriebliche Beitrag reduzierte sich um 1.0% oder EUR 0.3 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Die Personalkosten sanken um 7.8%, was eine Reduktion von EUR 1.6 Millionen bedeutet. Diese Zahlen müssen im Zusammenhang mit dem Wechselkurseffekt aus dem brasilianischen Real betrachtet werden, da die Kosten rund 24% tiefer liegen im Vorjahresvergleich.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 5.8 Millionen und entspricht damit dem Niveau des Vorjahres (EUR 5.9 Millionen). Dies bedeutet eine EBITDA-Marge von 12.5% (Vorjahr: 13.2%). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand im Vorjahr ein Einmaleffekt und wir zeigten einen EBITDA von EUR 18.4 Millionen (normalisiert EUR 5.9 Millionen).

PW Amazon erzielte eine EBITDA-Marge von 31.5% (Vorjahr 22.3%). Bei PW Gabun sank die EBITDA-Marge um 4.9% auf 13.6% (Vorjahr 18.5%). Die konsolidierten Abschreibungen beliefen sich auf EUR 3.9 Millionen (Vorjahr: EUR 4.5 Millionen), 13.6% tiefer als im Vorjahr. Auf Gruppenebene erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) den Wert von EUR 1.9 Millionen (Vorjahr: EUR 1.4 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 4.1% (Vorjahr: 3.1%). Wir beziehen uns aber in allen Vergleichswerten auf die normalisierten Ergebnisse.

Unter Berücksichtigung des Einmaleffektes lag der EBIT im Jahre 2019 bei EUR 14.0 Millionen.

Finanzergebnis

Mit EUR -3.0 Millionen lag das Finanzergebnis unter dem Vorjahreswert von EUR -2.3 Millionen. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung mit EUR 41.9 Millionen um EUR 0.3 Millionen höher als im Vorjahr (Vorjahr EUR 41.6 Millionen). Der Währungseffekt lag mit EUR -0.1 Millionen praktisch auf dem Vorjahresniveau von EUR -0.2 Millionen.

Investition

4.0

Millionen EUR

EBITDA-Marge

12.5 %

EBIT-Marge

4.1 %

Finanzergebnis

-3.0

Millionen EUR

Nettoergebnis**-2.2**

Millionen EUR

Nettoergebnis

Der Nettoverlust betrug EUR 2.2 Millionen gegenüber einem Vorjahresverlust von EUR 1.1 Millionen. Der Verlust zum Halbjahr konnte nicht kompensiert werden, jedoch beurteilen wir das Ergebnis aufgrund der erschwerten Marktlage als zufriedenstellend. Das Nettoergebnis mit Einmaleffekten lag im Jahr 2019 bei EUR 8.0 Millionen.

Ausblick

Nachdem das neue Hartholzsägewerk in Gabun seit Jahresbeginn nun zweischichtig arbeitet und die Produktionskapazität in Brasilien erneut erhöht wurde, erwarten wir eine Mengensteigerung an Schnittholz und eine verbesserte Ausbeute. Das Erntevolumen wird auf dem Niveau von 2020 enden. Wenn sich die Auslieferungssituation in Gabun verbessert, werden wir den viel zu hohen Lagerbestand reduzieren können und somit eine Nettoumsatz- und Profitabilitätssteigerung erreichen. Die Partnerschaft im Furnierbereich wird sich ebenfalls positiv auf Umsatz und Ertrag auswirken. Weitere Ausbauten in den Sägewerken stehen an, um auch 2022 höhere Volumen verarbeiten zu können. Seit Februar 2021 sind Preiserhöhungen in den Absatzmärkten ersichtlich. Alle oben aufgeführten Faktoren stimmen uns zuversichtlich, ein erfolgreiches Jahr 2021 erwarten zu können. Precious Woods beabsichtigt zudem, die vollständige Kontrolle über das Energiewerk BK Energia in Brasilien zu sichern, die Anteile zurückzukaufen und die Gesellschaft zu 100% in unseren Besitz zu bringen.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 109.4 Millionen, EUR 21.7 Millionen tiefer als im Vorjahr. Die Biomasse und der Wert unserer Waldfläche in Brasilien sind in Real bilanziert. Durch den um 24% tieferen Wechselkurs resultiert entsprechend eine Abwertung, die das Eigenkapital und damit auch die Bilanzsumme reduziert.

Bilanzsumme**109.4**

Millionen EUR

Eigenkapital**39.3**

Millionen EUR

Operativer Cashflow**5.9**

Millionen EUR

Das Eigenkapital betrug EUR 39.3 Millionen (Vorjahr: EUR 55.1 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtatum betrug 35.9% (Vorjahr: 42.0%). Diese Reduktion ist mehrheitlich auf Wechselkurseffekte zurückzuführen, da der Verlust bei EUR 2.2 Millionen lag.

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um EUR 2.1 Millionen und lag bei EUR 5.9 Millionen. Die Veränderung des Working Capitals betrug EUR 1.3 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 4.0 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR -1.6 Millionen.



PW Amazon





Die nachhaltige Nutzung der tropischen Wälder erfordert eine schonende forstwirtschaftliche Tätigkeit.



Bild gross: Aufnahme aus den Wäldern von Brasilien
Bild klein: Sägewerk von PW Amazon

Precious Woods Amazon – operative Fortschritte trotz Pandemie und Einschränkungen

PW Amazon erzielte wie im Vorjahr einen Nettoumsatz von EUR 13.4 Millionen. Die Exportumsätze reduzierten sich um 8.3 %, die Erlöse im lokalen Markt erhöhten sich um 21.9 % und die Umsätze aus Lieferungen von Biomasse an das Energiewerk lagen 7.3 % tiefer als im Vorjahr. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 4.2 Millionen (Vorjahr: EUR 2.8 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 31.5 % (Vorjahr: 22.3 %). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 3.5 Millionen (Vorjahr: EUR 1.7 Millionen). Dies bedeutet eine Steigerung von EUR 1.8 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode. Alle Werte werden mit den normalisierten Vorjahreszahlen verglichen, da im 2019 Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Erstbewertung der Biomasse das Ergebnis beeinflussten.

in Millionen EUR	2020	2019	Index	Abweichung
Nettoumsatz	13.4	13.4	100.1 %	+0.0
EBITDA	4.2	16.4	25.8 %	-12.2
EBIT	3.5	15.3	22.9 %	-11.8

Kennzahlen Umwelt in 2020 (2019)



Energieverbrauch in GJ
54 900 (56 600)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
2 600 (2 800)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
100 (100)

Höheres Erntevolumen, gesteigerte Produktionsmengen, höhere Ausbeute

Das Erntevolumen lag bei 184 200 m³ Rundholz und damit 18% höher als im Vorjahr. Im Sägewerk wurden 164 400 m³ Holz verarbeitet, 5.8% mehr als im Jahr zuvor. Die Ausbeute konnte erneut gesteigert werden. Daraus resultierte eine um 11.5% höhere Schnittholzproduktion von total 38 300 m³ (Vorjahr: 34 350 m³). Das Produktionsjahr begann Mitte Januar. Die jährlichen Unterhaltsarbeiten wurden gestaffelt vorgenommen und es kam nie zu einem Unterbruch im Sägewerk.

Im Jahre 2020 kam es zu verschiedenen Behinderungen bei der Erntetätigkeit. Die Bewilligung für den zweiten Teil unserer Waldflächen kam 2½ Monate zu spät. Der Wechsel von IBAMA zu IPAAM (beides Brasilianische forstwirtschaftliche Behörden) und deren Personalmangel aufgrund der Pandemie waren der Grund dafür. Dies führte dazu, dass wir die Ernteteams zuerst beurlauben und im Oktober verstärken mussten, was zusätzliche Kosten bedeutete. Zudem hinderten uns frühe, starke Regenfälle ab November, das geerntete Rundholz rechtzeitig aus dem Wald zu transportieren. Vom gesamten Erntevolumen befinden sich noch rund 30 000 m³ im Wald und können erst im Juni 2021 evakuiert werden. Als Folge davon werden wir die Produktionskapazität im ersten Halbjahr etwas reduzieren und im zweiten Halbjahr wett machen.

Im Sägewerk wirkten sich die Massnahmen zur Kapazitätserhöhung positiv aus und wir konnten diese für die für den Einschnitt von Produkten für den lokalen Markt nutzen. Eine Folgeaktion der Umweltbehörden zusammen mit der Bundespolizei hat den illegalen Holzhandel in unserer Region zum Stillstand gebracht. Diese Situation bot uns die Möglichkeit, Holzarten, die nicht für den Export geeignet sind, zu verarbeiten und zu verkaufen. Dies begründet auch die Verschiebung von Export- zum Lokalumsatz. Die Durchschnittspreise für den Lokalmarkt liegen weit unter den Exportpreisen. Jedoch konnten wir dies teilweise durch höhere Ausbeuten kompensieren. Durch die zusätzliche Ernte von anderen Baumarten haben wir das geplante Erntevolumen um 7 000 m³ übertroffen.

Die Verhandlungen über private Konzessionen zur Erweiterung der Ernteflächen wurden intensiviert und teilweise abgeschlossen. Die Lücken bis zur zweiten Rotation, die im Jahre 2029 beginnen wird, konnten damit geschlossen werden. Im zweiten Halbjahr 2021 erwarten wir Verstärkungen von staatlichen Konzessionen. Wir sind interessiert, zusätzliche Konzessionen zu

erwerben und die Kapazitäten in der Holzverarbeitung zu erhöhen. Ebenfalls konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr kleinere Rechtsstreitigkeiten mit vermeintlichen Landeigentümern zu unseren Gunsten regeln.

Die Covid-Situation konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr gut kontrollieren. Die meisten Fälle verliefen glimpflich, bedauerlicherweise hatten wir jedoch zwei schwere Fälle mit Todesfolge zu beklagen. Wir sprechen den Angehörigen unsere tiefste Anteilnahme aus. Speziell im Amazonas Gebiet fehlt es an der ärztlichen Versorgung und so hat PW Amazon mehrfach die Spitäler mit Hilfsmaterialien versorgt inkl. dem dringend notwendigen Sauerstoff.

In dieser Ausnahmesituation die Produktivität und Profitabilität steigern zu können, verlangt vom Management und den Mitarbeitenden alles ab. Wir sind sehr dankbar, dieses Team in Itacoatiara zu wissen und bedanken uns bei allen für das enorme Engagement speziell in dieser anspruchsvollen und schwierigen Zeit.

Das Investitionsvolumen in Brasilien betrug lediglich rund EUR 0.3 Millionen. Diese wurden für Erneuerungsmassnahmen im Sägewerk inkl. zusätzlicher Gebäude und Transportmittel aufgewendet.

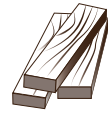
Die lokale Währung (BRL) nahm gegenüber dem Euro um rund 24% an Wert ab. Die Verkäufe erfolgten zu 75% in EUR, 10% in USD und 15% in BRL, während die Kosten praktisch zu 100% in BRL anfallen. Dies führte insgesamt zu einem positiven Währungseinfluss bezogen auf die konsolidierte Ergebnisrechnung. Die Umsatz- und Kostenentwicklung bei PW Amazon muss in diesem Kontext interpretiert werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern, dass unsere Unternehmung in Brasilien eine grosse Anzahl von verschiedenen Holzarten erntet. Dies stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar und bedeutet eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Aufgabe bleibt deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten oder die noch nicht bekannten Holzarten in den Export-Märkten zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen, ihre Bekanntheit zu steigern und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen Markt bleiben die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Ebenfalls fehlt weitgehend das Bewusstsein für den Kauf von legal produziertem Holz und wir werden im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert. In der Folge bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt, gewann jedoch dank der Aktionen gegen den illegalen Holzhandel an Bedeutung. Wir finden regelmässig neue Kunden für die Anwendung von weniger bekannten Holzarten in Europa, den USA und Asien. Zunehmend gelingt es uns, Kunden aufzuklären und zum Kauf zu bewegen, vielversprechende Partnerschaften einzugehen und Märkte für Produkte mit spezifischen Anwendungen oder in Zusammenhang mit den Eigenschaften der Holzarten zu erschliessen.

Weiterhin viel Ressourcen für Altlasten und Sonderfaktoren

Zurzeit sind rund 420 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren sowie neue Konzessionen zu evaluieren und zu sichern. Ebenfalls versuchen wir, Landflächen, die sich in Schutzzonen befinden (rund 45 000 ha), mit produktiver, nutzbarer Fläche zu tauschen. Dazu stehen wir in Verhandlung mit der Regierung.

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2020 (2019)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
36 800 (31 800)



davon Export
20 000 (22 800)



Verkauf Rundholz
und Pfähle
400 (500)



Verkauf Biomasse
89 200 (94 800)



Erntevolumen
188 500 (156 100)

Kennzahlen Sozial in 2020 (2019)



Beschäftigte Personen
676 (591)



Frauen in %
8.5 % (11.0%)



Männer in %
91.5 % (89.0%)



Arbeitsunfälle
19 (29)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
10.8 (7.5)

Im Geschäftsjahr 2019 wurden bereits Wertberichtigungen auf rund 60 000 ha Landfläche vorgenommen, die vorher nur teilweise abgeschrieben waren, weil wir erwarteten, den Rechtsstreit zu verlieren. Die Übertragung der Landtitel erfolgte Anfang 2021 und wir konnten gleichzeitig dafür einen Konzessionsvertrag abschliessen.

Die Zertifizierungsaudits nach den Standards von FSC und PEFC wurden 2020 ohne Bemerkungen erfolgreich bestanden. Ausserdem durften wir die Zusatzzertifizierungen für Kohlenstoffbindung und Wasserschutz (EcoSystemServices) entgegennehmen.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse betreffend der beiden, hohen, angeordneten Bussen aus dem Jahr 2002 und 2007. Die damals erfolgte Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse sind nach wie vor laufende Rechtsfälle unserer Anwälte. Wir gehen davon aus, dass sich die Angelegenheit mit den bereits getätigten Rückstellungen lösen lässt.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2020). PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Ramppfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit weiterhin auf einem hohen Niveau

Precious Woods Amazon hat auch 2020 die Zertifizierungsaudits für FSC und PEFC mit ausgezeichnetem Resultat bestanden. Sowohl das PEFC, wie auch das FSC Audit wurden dabei komplett online durchgeführt, was für unser Team und für die Auditoren eine zusätzliche Schwierigkeit bedeutete. Wir arbeiten weiterhin an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um Informationen zur Waldökologie zu beschaffen und unsere schonenden forstwirtschaftlichen Tätigkeiten zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt mit den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Die Unterstützung der lokalen Bevölkerung und des Gewerbes mit einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten ist weiterhin ein Schwerpunkt unseres sozialen Engagements.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

- Als erst zweites Unternehmen weltweit haben wir die neue FSC Ecosystem Services Zertifizierung für Kohlenstoffspeicher erfolgreich bestanden. Das Zertifikat bestätigt, dass der Kohlenstoffvorrat in unseren Wäldern seit 2007 stabil ist und rund 81 Millionen Tonnen Kohlenstoff dauerhaft gespeichert sind. Das Zertifikat beweist ein weiteres Mal, dass nachhaltige Waldbewirtschaftung eine der Lösungen ist, um die Kohlenstoffsinken unserer Welt zu schützen und wir sind stolz darauf, Teil dieser Lösung zu sein.

- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden wieder diverse Aktionen bezüglich Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Dazu gehört auch die Aufklärungen in den Kommunen und die Ausbildung lokaler «Scouts», welche Verstösse erkennen und direkt weitermelden.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation) arbeiten wir weiterhin an Projekten zur Messung des Baumwachstums und der Dynamik des Baumbestandes. Dieses Projekt wird weitergeführt und liefert im Zeitverlauf wertvolle Analysedaten für wissenschaftliche Zwecke.
- Wir unterstützen verschiedene Forschungsprojekte in Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der INPA (Forschungsinstitut des Staates Amazonas), UFAM (Bundesuniversität Amazonas), EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation), UEA (Universität des Staates Amazonas). Dabei werden neben ökologischen Aspekten, wie einer Wildinventur oder dem Beitrag von Bäumen zum Wasserkreislauf, auch wirtschaftliche Fragestellungen zur Optimierung der Holznutzung aufgegriffen. Gewisse Projekte verbinden beide Perspektiven, wenn zum Beispiel die Strassenplanung verbessert und dadurch weniger Fläche beeinträchtigt wird.
- Es bleibt weiterhin unser grosses Anliegen und Bestreben, die Gemeinden in unserer Region in der landwirtschaftlichen Produktion zu unterstützen und zu fördern. Im letzten Jahr konnte eine 2 ha grosse Kaffeeplantage angelegt werden, welche mit unserer Unterstützung von der lokalen Bevölkerung unterhalten wird.
- Auch in Brasilien mussten aufgrund der Pandemie viele Weiterbildungen verschoben werden. Trotzdem konnten wir dank eigener Ausbildner und externer Hilfe diverse Sicherheitstrainings in den Sägewerken und im Wald durchführen.
- Wir bleiben weiterhin aktiv in der Durchführung von Praktika und Kursen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Diese Programme beruhen auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). 35 Praktikanten konnten dank diesen Programmen bei uns erste Berufserfahrung sammeln.

Ausblick 2021

Wir erwarten ein Erntevolumen von rund 175 000 m³ Rundholz. Das Produktions- und Verkaufsvolumen soll erneut gesteigert werden. Neue Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft, um die Modernisierung und den späteren Ausbau unseres Sägewerkes und Erntegebietes zu ermöglichen. Als Folge davon erwarten wir Kostenreduktionen und erhöhte Ausbeute. Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen und wir nutzen die Gelegenheit, uns zu etablieren. Gleichzeitig wollen wir unsere langjährigen Kunden und Partnerschaften pflegen und in den angestammten europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Märkten unsere Tätigkeit intensivieren und weiter auszubauen.

PW Gabon





*Precious Woods ist das Vorreiter-
unternehmen in der nachhaltigen
Forstwirtschaft in den Tropen.*

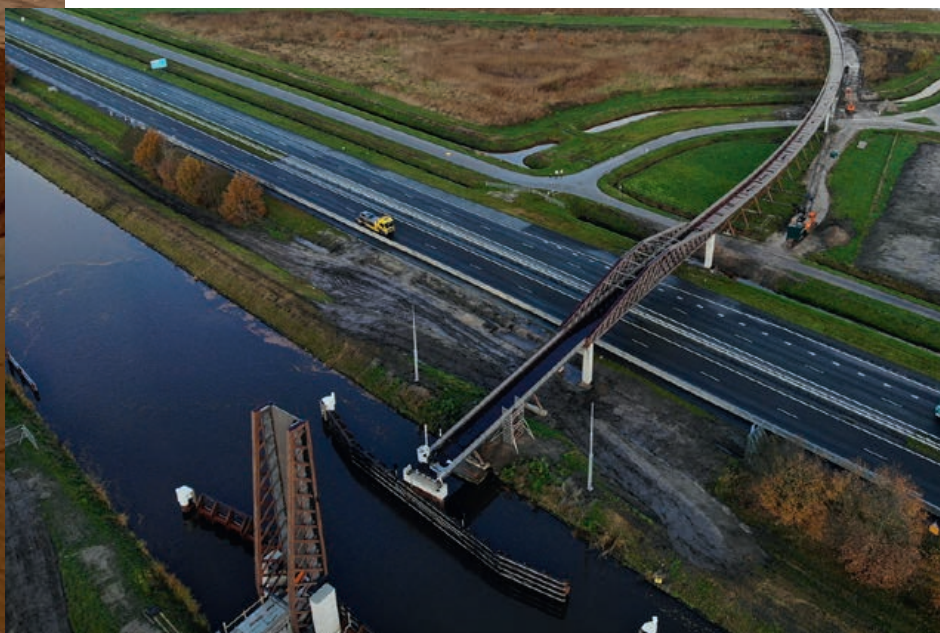


Bild gross: Neues Hartholz-Sägewerk von PW Gabon

Bild klein: Referenzobjekt in den Niederlanden, Fussgängerbrücke «De Blauwe Loper», Bauteile aus Azobé

Precious Woods Gabon – grosse infrastrukturelle Hindernisse – neue Partnerschaft

PW Gabon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 31.0 Millionen (Vorjahr: EUR 27.1 Millionen). Dies entspricht einer Steigerung von 14.5 % gegenüber dem Vorjahr, lag jedoch unter den Erwartungen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 4.2 Millionen (Vorjahr: EUR 5.0 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 13.6 % (Vorjahr: 18.5 %). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 1.2 Millionen (Vorjahr: EUR 1.7 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 3.7 % (Vorjahr: 6.2 %). Der Rückgang der Profitabilität ist vor allem in der verzögerten Inbetriebnahme des neuen Sägewerkes, tieferen Verkaufspreisen insbesondere im Absatz von Furnieren und Auslieferungsproblemen begründet. Die Umsatzsteigerung ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die betriebsinternen Rundholzümsätze an unser Furnierwerk ab Oktober 2020 zum Aussenumsatz zählen.

in Millionen EUR	2020	2019	Index	Abweichung
Nettoumsatz	31.0	27.1	114.5 %	+3.9
EBITDA	4.2	5.0	84.4 %	-0.8
EBIT	1.2	1.7	68.9 %	-0.5

Kennzahlen Umwelt in 2020 (2019)



Energieverbrauch in GJ
167 400 (161 100)



Direkte CO₂ Emissionen
in t
14 200 (14 900)



FSC-Anteil Holzproduktion
verkauft in %
96 (100)

Produktivitätssteigerung

Das Erntevolumen lag 2020 bei 250 100 m³, was eine Mehrmenge von 5.5% gegenüber dem Vorjahr bedeutet (Vorjahr: 237 100 m³). In den Sägewerken in Bambidie wurden 129 900 m³ und damit 8.1% mehr Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 44 600 m³ (Vorjahr: 42 300 m³). Diese erfreulichen Zahlen belegen, dass wir wenig Ausfälle aufgrund der Covid-Pandemie verzeichneten. Die umgesetzten Vorsichtsmassnahmen und die von staatlichen Behörden durchgeführten Kontrollen halfen, die Auswirkungen in unseren Operationen gering zu halten. Allerdings litten wir unter Beeinträchtigungen, die wir nicht beeinflussen konnten. Zum einen hinderten uns der Zustand der Strassen und die mangelnden Schienenkapazitäten an der fristgerechten Auslieferung von Schnittholz. Zum anderen beeinträchtigten fehlende Container, Streiks der Behörden und die niedrige Frequenz der Containerschiffe mit limitierter Kapazität die Abfertigung im Hafen. Dies führte erneut zu einem viel zu hohen Lagerbestand an Schnittholz zum Jahresende. Die Pandemie und die Logistikprobleme führten ebenfalls zu Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des neuen Hartholzsägewerkes. Maschinenteile konnten nicht pünktlich angeliefert werden und während längerer Zeit verhinderten Reisebeschränkungen die Einreise von Technikern und Spezialisten. Die Unterhaltsarbeiten der bestehenden Sägewerke konnten planmässig erfolgen, da wir rechtzeitig vor dem Lock-down die Ersatzteile beschafften.

Unser Furnierwerk (TGI) litt in der Vergangenheit immer wieder am schwierigen Marktumfeld und auch an technischen Problemen, welche die Ausbeute beeinträchtigten. Aus diesen Gründen und auch weil grössere Investitionen erfolgen müssen, haben wir uns entschlossen, eine Partnerschaft mit der Französischen Arbor Gruppe einzugehen. Die Arbor Gruppe verfügt ebenfalls über eine Furnierproduktion in Gabun und betreibt Sperrholzplattenproduktionen in Frankreich. Sie gehört zu den führenden Anbietern auf dem europäischen Markt bei diesen Produkten. Precious Woods kann die Belieferung mit zertifiziertem Rundholz in Okoumé sicherstellen und die Arbor Gruppe ergänzt die optimale Verarbeitung und den Vertrieb. Zu diesem Zweck haben sich die beiden Gesellschaften in Gabun verschmolzen und Precious Woods bleibt mit 49% an der neuen Firma mit dem Namen «Compagnie des placages de la Lowé» (CPL) beteiligt. Die Beurkundung erfolgte zum Jahresende jedoch rückwirkend auf den 1. Oktober 2020. Sämtliche Verkäufe von CPL erfolgen über die Zentrale der Precious Woods Holding AG.

Während dem Jahr 2020 waren die Preise für Furniere aufgrund von hohen Lagerbeständen der Kunden stark unter Druck – mehr als die Schnittholzpreise. Dies und der Rückgang der Ausbeute

um 3.3%-Punkte in den ersten 9 Monaten 2020 führten zu einem grösseren Verlust. Der Zusammenschluss mit dem Joint-Venture Partner zeigt bereits positive Effekte und wir sind sehr zuversichtlich für die Zukunft.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 4.1 Millionen wurden für Gebäude (EUR 1.3 Millionen), Forstmaschinen (EUR 0.7 Millionen), Häuser für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen in Bambidie (EUR 0.5 Millionen), Fahrzeuge (EUR 0.6 Millionen) und für die Sägewerke (EUR 1.0 Millionen) verwendet. Der Bau des neuen Sägewerkes für Azobé begann im 2019. Die Inbetriebnahme erfolgte mit Verzögerung im Frühjahr 2020. Anfang 2021 konnten wir in einen 2-Schicht-Betrieb übergehen, was die Rentabilität stärken wird.

Wir verzeichneten einige personelle Wechsel bei unseren Expat-Führungskräften in Bambidie. Insgesamt können wir jedoch von einer stabilen Arbeitersituation sprechen. Die erschwerten Bedingungen während des Lock-downs wurden gut gemeistert, verlangten aber von unserem Management viel ab, denn einige Mitarbeitende konnten monatelang nicht zurück in ihre Heimat reisen. An dieser Stelle sprechen wir unserem lokalen Management und allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement unseren herzlichen Dank aus.

Das Vorsteuerguthaben gegenüber dem Gabunischen Staat erhöhte sich wieder, da nicht viel zurückbezahlt werden konnte. Insgesamt ist der Betrag tiefer, weil der grösste Anteil dieses Guthabens das Furnierwerk betrifft. Die getätigten Investitionen konnten mit Bankkrediten von lokalen Instituten finanziert werden. Jedoch führten die Umsatzverzögerungen und die erhöhten Kosten aus Betriebsunterbrüchen erneut zu einer angespannten Liquiditätssituation. Das Warenlager erhöhte sich erneut und band liquide Mittel. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation entspannen wird. Wann dies erfolgen wird, bleibt unsicher. Die verschiedenen Ministerien arbeiten neu enger zusammen und versuchen Lösungen zu bieten. Allerdings leidet die Umsetzung der Massnahmen – auch Pandemie bedingt. Der Kampf gegen die Korruption wird vorangetrieben, was kurzfristig dazu führte, dass einzelne Behörden handlungsunfähig wurden oder personell unterbesetzt waren.

Trotz Widrigkeiten Verbesserung der Rentabilität im Forst- und Sägewerksbetrieb

Obwohl sich Infrastrukturprobleme gegenüber dem schon massiv beeinträchtigten Vorjahr nochmals erhöhten, haben wir es geschafft, in den Sägewerken die Rentabilität zu erhöhen. Aus unseren schmerzhaften Erfahrungen der Vergangenheit haben wir viel gelernt und wir können nun schneller auf diese Ereignisse reagieren. Die Organisation zeigt sich flexibel und kann situativ entscheiden, falls Pläne oder Umsetzungsstrategien geändert werden müssen. Dass selbst in sehr schwierigen Zeiten profitabel gearbeitet wird, lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

In diesem Abschnitt vergleichen wir aufgrund der Ausgliederung von TGI lediglich noch das Sägewerk CEB mit den Vorjahreszahlen und nicht PW Gabon als Ganzes. Das Working Capital nahm erneut um EUR 1.9 Million zu, was mit dem Lageraufbau begründet ist. Die Debitorenbestände erhöhten sich um rund EUR 0.5 Millionen und die Kreditoren um EUR 1.1 Millionen. Damit verzeichnen wir heute einen Rekordwert an gebundenem Kapital gemessen am Nettoumsatz, was die Liquidität in Gabun stark beeinträchtigt. Die Nettoverschuldung nahm um EUR 3.0 Millionen gegenüber dem Vorjahr zu.

Viele Aktivitäten trotz grossen Herausforderungen

An unseren beiden Standorten in Bambidie und Owendo wurden erfolgreich FSC und PAFC Re-Zertifizierungs-Audits für die Forstwirtschaft und Chain of Custody (CoC) durchgeführt. Das

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2020 (2019)



Verkauf Schnittholz
und Fertigprodukte
39 000 (32 100)



Verkauf Rundholz
53 900 (67 900)



Verkauf Schälfnier
20 000 (20 900)



Erntevolumen
250 100 (237 100)

Kennzahlen Sozial in 2020 (2019)



Beschäftigte Personen
858 (893)



Frauen in %
7.2 % (8.1 %)



Männer in %
92.8 % (91.9 %)



Arbeitsunfälle
96 (99)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall
9.1 (7.8)

CoC Audit wurde dabei aufgrund von Reisebeschränkungen online durchgeführt, was sowohl für unser Team wie auch die Auditoren eine besondere Herausforderung darstellte. Mit diesem anhaltend hohen Niveau und unserer dualen Zertifizierung sind wir weiterhin das Vorreiterunternehmen in der nachhaltigen Forstwirtschaft in den Tropen.

Neben den Zertifizierungsaktivitäten arbeiteten wir im vergangenen Jahr unter anderem an folgenden Projekten:

- Zum Beginn des Schuljahres konnte wiederum eine Aktion für Schulmaterial durchgeführt werden. In Grossmengen beschafftes Schulmaterial wurde zu vergünstigten Konditionen an die Kinder unserer Mitarbeiter abgegeben und ermöglichte einen erfolgreichen Schulstart.
- In Zusammenarbeit mit dem Forstministerium und der NGO Conservation Justice wurde ein gemeinsames Wildschutzprojekt umgesetzt. In Bambié stationierte Mitarbeiter des Forstministeriums patrouillieren regelmässig in unserem Wald, um Wilderei zu verhindern und Wildtiere zu schützen. Das Projekt verzeichnet bereits beachtliche Erfolge und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Partnerschaft.
- Mit der Inbetriebnahme unseres neuen Sägewerks haben wir 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dafür haben wir auch die Infrastruktur in Bambié erweitert und in unserem Camp ein neues Quartier mit 50 Häusern für diese Mitarbeiter und ihre Familien gebaut. Ausserdem haben wir unsere Krankenstation vergrössert und zusätzliche Schulräume für die Primarschule und den Kindergarten, sowie Häuser für die zusätzlichen Lehrkräfte errichtet.
- Das Forschungsprojekt P3FAC-AFRITIMB wurde weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Walddynamik im Kongobecken zu untersuchen und diese im Kontext der nachhaltigen Forstwirtschaft besser zu verstehen. Um den Forschern verlässliche Referenzdaten liefern zu können, haben wir dafür eine Zone von der Waldbewirtschaftung ausgenommen. Über 10 weitere Forschungsprojekte haben wir zusätzlich aktiv unterstützt.
- Permanente Testflächen lieferten auch 2020 Daten an die AfriTRON und RAINFOR Projekte, welche die Walddynamik und den Wald als Kohlenstoffspeicher auf globalem Level untersuchen.
- Wir durften eine Delegation des Forstministeriums begrüssen, welche an der Umsetzung des landesweiten Projektes zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und dem Erhalt des Kohlenstoffspeichers im Wald arbeitet. Aufgrund unserer Erfahrung in der schonenden Waldbewirtschaftung wurde Precious Woods-CEB ausgewählt, um das neue System erstmals zu testen.
- Aufgrund der Pandemie mussten externe Schulungen auf ein Minimum reduziert werden. Trotzdem konnten wir mit internen Experten zahlreiche Schulungen für unsere Holzfällerteams durchführen. Dabei ist es das Ziel, die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter im Bereich «Reduced Impact Logging» zu perfektionieren.
- Die kulturellen Angebote und Aktivitäten des Centre Culturel waren ebenfalls beeinträchtigt, dennoch konnten einige Aktivitäten durchgeführt werden und freiwillige Helfer fertigten beispielsweise eine Vielzahl von Stoffmasken für unsere Mitarbeiter.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. Ab Oktober 2020 wurde das Furniergeschäft (TGI) ausgelagert und TGI hält seither eine 49%-Beteiligung an der Compagnie des placages de la Lowé (CPL). CEB beschäftigt 858 Mitarbeitende und CPL rund 200. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Waldwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Die CPL-Schäl-furnierwerke für Okoumé-Furnier und auserlesenen Harthölzer liegen in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die Furnier-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 auch PAFC-zertifiziert. 2018 erfolgte ebenfalls die PAFC-CoC-Zertifizierung in beiden Betrieben.

Ausblick 2021

Das neue Sägewerk für Hartholz hat den 2-Schicht-Betrieb aufgenommen, was zu einer Produktionssteigerung bei gleichen Fixkosten führen wird. Es werden weitere Verbesserungen in den Produktionsabläufen erfolgen, was die Kosten senken wird. Die Erntemenge wird analog des Jahres 2020, die Ausbeute aber deutlich höher erwartet. Wir gehen davon aus, dass sich die Auslieferung-Situation verbessert, was in der Folge die Liquidität erhöhen wird. Die Marktpreise haben sich seit Februar 2021 deutlich verbessert und wir können dank tiefem Auftragsbestand die Effekte früh nutzen. Die Verwendung und Weiterverarbeitung der Biomasse bleibt ein grosses Thema und wird längerfristig noch an Beachtung gewinnen. Wir erhielten die Zusicherung, dass wir die nächste Rotation ab 2025 in unseren Konzessionen fortführen können. So ist ein Energiewerk und weitere alternative Verwendungen von Sägewerksrestholz in den Vordergrund gerückt.

Wir erwarten höhere Margen, sollten nicht wiederum pandemiebedingte oder unerwartete Ereignisse zu Rückschlägen oder Auslieferungsverzögerungen führen. Das neue Forstgesetz soll spätestens im zweiten Halbjahr 2021 verabschiedet werden. Investitionen in die Wertschöpfungskette werden geprüft und allenfalls Kooperationen anderer lokalen Firmen gebildet. Der Staat Gabun hat entschieden, dass künftig nur noch zertifizierte Betriebe Konzessionen erwerben dürfen, was uns sicherlich noch Gelegenheiten bietet, unser Geschäftsmodell auszuweiten.

PW Trading



Bild: Aufnahme aus einem Mischwald von Deutschland

Precious Woods Trading – Nachfrage- und Umsatzrückgang

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Es ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich aus der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz und Furnier aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2020 auf EUR 2.5 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 36.6 % (2019: EUR 3.9 Millionen).

in Millionen EUR	2020	2019	Index	Abweichung
Nettoumsatz	2.5	3.9	63.4%	-1.4
EBITDA	-0.4	0.1	-426.5%	-0.5
EBIT	-0.4	0.1	-426.5%	-0.5

Hauptabsatzgebiet für die gehandelten Produkte ist China. Die Nachfrage nach unseren Produkten reduzierte sich im Jahr 2020 stark. Das Überangebot setzte die Preise unter Druck, so dass dieses Geschäft für uns nicht mehr rentabel war. Die weitere Entwicklung ist schwierig einzuschätzen. Zum Jahresbeginn 2021 stellten wir eine erhöhte Nachfrage fest, welche uns einige Möglichkeiten bieten kann. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR -0.4 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug -16.9% (Vorjahr: 2.5%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung. Denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern der Produktionen. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden oder von Produktentwicklungen zu nutzen. Künftig soll das Angebot zudem ergänzt werden durch den Vertrieb von Tropenholz von anderen FSC-zertifizierten Betrieben aus Zentral- und Südamerika. Teilweise handelt es sich dabei um Projekte von lokalen Kommunen, bei denen eine Kooperation mit der Umweltorganisation Rainforest Alliance angestrebt bzw. bereits in der Umsetzungsphase ist.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Schliessungsentscheid von PW Europe wurde ab 2014 die Administration dieser Firma von PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun.

Des Weiteren wurde im Jahre 2014 die Tätigkeit erweitert und der Handel von zertifiziertem europäischem Rund- und Schnittholz aufgenommen. Dies komplettiert nun das vielseitige Angebot.

Kennzahlen Umwelt in 2020 (2019)



Direkte CO₂ Emissionen
in t

0.2 (0.3)



PEFC-Anteil
verkauft in %
100 (100)

Kennzahlen Wirtschaftliche Leistung in m³ in 2020 (2019)



Verkauf Rundholz
und Schnittholz
12 300 (16 600)

Carbon und Energie

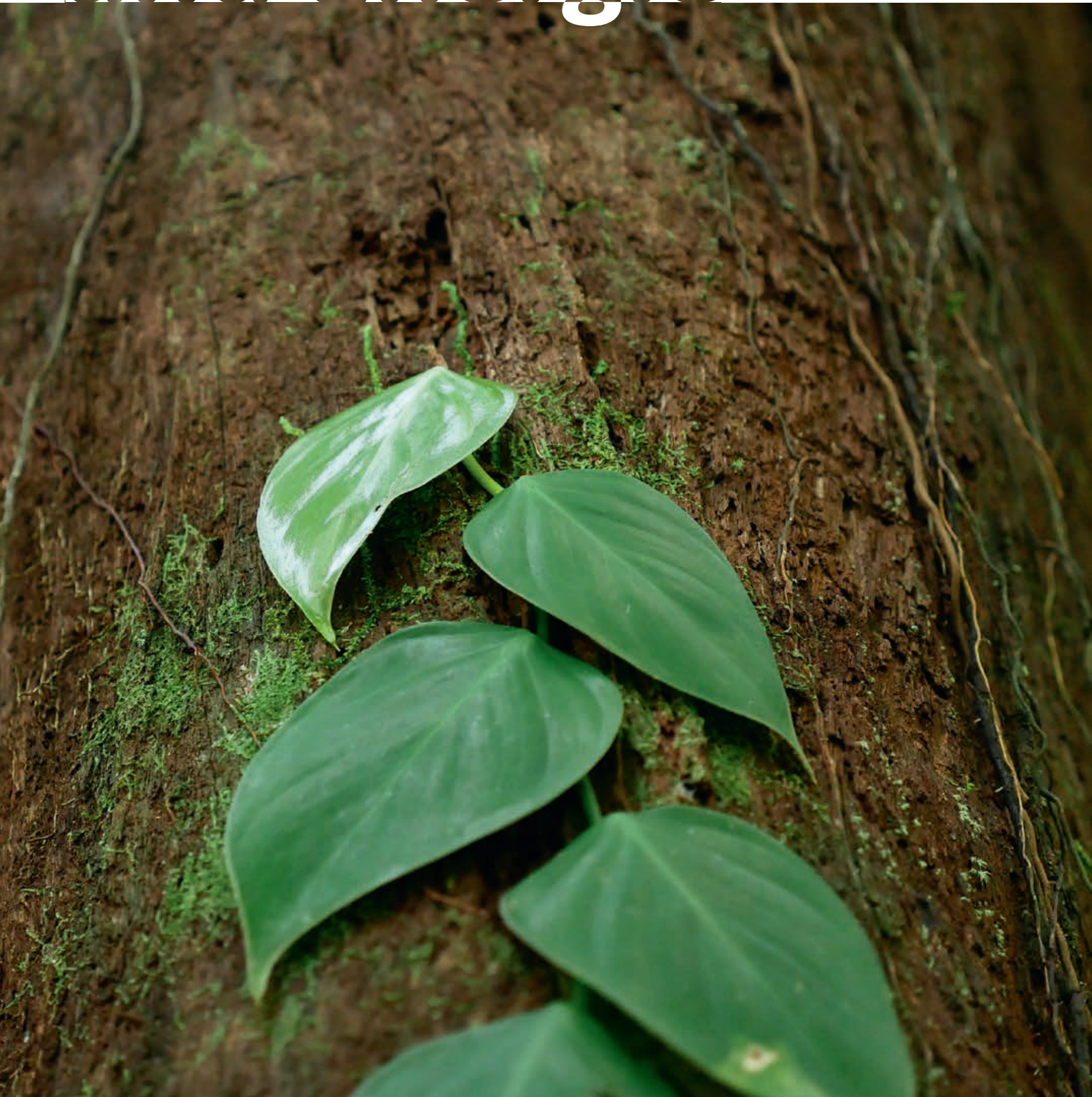


Bild: Aufnahme aus den Wäldern von Brasilien

Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

In 2020 wurden 30 478 Emissionszertifikate verkauft. Diese wurden aufgrund der Leistungen 2018 ausbezahlt. Die Marktpreise für die Zertifikate sind sehr tief und aufgrund der Marktentwicklung können keine grösseren Umsätze zu erwarten sein.

Emissionszertifikate durch Restholz in Brasilien

Das 9-Megawatt-Kraftwerk der BK Energia in Brasilien versorgt die Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara mit Strom. Ebenfalls benötigt die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon rund 2 MW Leistung. Die gesamte Energie des Kraftwerks (Wärme für die Holz Trocknung und elektrische Energie) wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen.

BK Energia produziert nicht nur Strom und Dampf bzw. Wärme. Aus unserer Tätigkeit resultierten im Jahr 2020 insgesamt 34 867 und im Jahr 2019 insgesamt 39 269 Tonnen CO₂-Äquivalent, die zur CO₂-Reduktion angerechnet werden können und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten. Die verrechenbare Leistung von 2019 wird sich jedoch erst im 2021 in den Zahlen niederschlagen, da der Erlös zeitverzögert erfolgt.

Das Biomassekraftwerk in Itacotiara bleibt für Precious Woods sehr wichtig: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug). Zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholz aus Holzernte und Sägewerk. Und drittens, weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist und damit Wärme- und Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ersetzt werden können.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale carbon Projekt war weltweit das erste, welches Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerks von Precious Woods in Itacoatiara. Precious Woods besass per 31.12.2020 40% der Anteile.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt

sowie die rund 100000 Einwohner der benachbarten Stadt mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitiert die lokale Bevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabilen Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen des Sägewerkes verwendet.

«Eine vollständige und sinnvolle Nutzung der Erntemenge leistet einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit.»

Precious Woods

Für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie werden jährlich rund 100 000 Tonnen Biomasse benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten und Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung wird der Ausstoss der Treibhausgase CO₂ und Methan reduziert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und Anteilen an einem mit Restholz betriebenen Kraftwerk. Precious Woods betreibt seit 2005 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 operativ tätig ist. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk verkauft und den eigenen Anteil von 80% auf 40% reduziert. Das Sägewerk von PW Amazon bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist als klimarelevantes Projekt gelistet, auch weil Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energien ersetzt wird. Das Projekt ist mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls konform. Die dabei produzierten Emissionszertifikate werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträgliches Handeln anbietet. www.myclimate.org

Corporate Governance



Precious Woods hat eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur in der nachhaltigen Forstwirtschaft, die das bedenkenlose Verwenden von Tropenholz an wunderschönen Bauten erlaubt.



Bild gross und klein: Referenzobjekt in Nieuwege (NL), Lagerhaus, Verkleidung aus Louro Gamela

Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 22 bis 35 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 45 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 4 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der

Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 23 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website (›Investor Relations ›Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2020 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a. Im Jahre 2020 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezember 2020 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 15. Mai 2021 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2020 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2020 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus und läuft am 15. Mai 2021 aus. An der nächsten Generalversammlung wird wieder ein Antrag auf genehmigtes Kapital gestellt. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 22 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im Oktober 2020 wurde ein neues Darlehen in der Höhe von CHF 1.0 Millionen mit einer Laufzeit bis April 2021 aufgenommen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 14. Mai 2020 standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Markus Brütsch, Jürgen Blaser und Robert Hunink an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr wiedergewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2020 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2020.

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG)

Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972

VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017

VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2021

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)

« *Ökonomisch nachhaltig zu arbeiten bleibt die Voraussetzung für unsere sozialen und ökologischen Aktivitäten.* »

**Markus Brüttsch**

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960
VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2021

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Oro de Cacao AG seit August 2019

« Die COVID-19-Pandemie hat auf drastische Weise gezeigt, wie wichtig der Schutz von Naturwäldern und Lebensräumen für die menschliche Gesundheit ist. Dieser Zusammenhang muss besser bekannt und verstanden werden. »

**Jürgen Blaser**

Schweizer Staatsbürger, geboren 1955
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2021

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe

« Es ist das Streben nach umfassender Nachhaltigkeit in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht, das Precious Woods auch in schwierigen Zeiten auszeichnet und langfristigen Erfolg garantiert. »



Robert Hunink

Holländischer Staatsbürger, geboren 1953
VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2021

Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Ehemaliger Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux) bis Oktober 2019

« Die weltweite COVID-19-Pandemie ist natürlich auch an Precious Woods nicht spurlos vorbeigegangen. Unter oft sehr herausfordernden Umständen hat das gesamte Team, Produktion – Verkauf – Administration, grosses Verständnis, Anpassungsfähigkeit und Durchhaltevermögen gezeigt und dabei weiterhin unsere Grundwerte respektiert.



Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2020 insgesamt zwölfmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsratspräsidentin und Delegierter/CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (›Investor Relations ›Corporate Governance).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brüttsch

Schweizer Staatsbürger, geboren 1960

- Seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe
- Ab Juli 2014 zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe
- Davor CFO bei der Cicor Group und der Winterthur Technology Group



Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business)
Französischer und Schweizer Staatsbürger, geboren 1972

- Seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe
- Davor Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe

« *Leider musste die Welt die COVID-Krise erleben, um zu erkennen, wie sehr wir schnelle und pragmatische Massnahmen zum Schutz unserer Biodiversität und insbesondere des Regenwaldes benötigen. Verschiedene Märkte erkennen nun endlich den starken Beitrag der Produkte und Dienstleistungen von Precious Woods in diesen Bereichen und öffnen die Tür zu vielen Entwicklungen.* »

« *Ich bin überzeugt, dass unsere Gruppe mit der im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossenen strategischen Partnerschaft in Gabun einen wichtigen Schritt gemacht hat, um den zukünftigen Herausforderungen einer zertifizierten nachhaltigen Waldwirtschaft und Anforderungen unserer Kunden mit vereinten Kräften gerecht zu werden.* »

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance) und in Anmerkung 25 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 7 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2020 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance) und unter Anmerkung 7 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen General-

versammlung beantragt werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand die ordentliche Generalversammlung am 14. Mai 2020 unter Ausschluss der Aktionäre statt. Die Aktionäre konnten ihr Stimmrecht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen und geltend machen. Es wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (›Investor Relations ›Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihnen revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2020 EUR 201 680. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 77 213 im 2020. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision werden vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (›Investor Relations ›Corporate Governance).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2020 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen 1 bis 3 zur Jahresrechnung 2020 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2020 indirekt auf rund 71 844 m² (2019: 71 844 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2019: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

ShareCommService AG

Europastrasse 29

CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 809 58 58

Fax +41 44 809 58 59

preciouswoods@sharecomm.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2020 notierte der Aktienkurs bei CHF 8.30 auf der OTC ZKB Plattform. Der Aktienkurs stieg kontinuierlich im Jahr 2020 an. In den Monaten Juni, Juli und August 2020 verzeichnete der Aktienkurs die Höchstwerte von CHF 10.00. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 9.60.

Angaben für Investoren

		2016	2017	2018	2019	2020
Aktienpreis 31.12.	in CHF	6.00	6.50	8.00	8.30	9.60
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	41	46	56	59	68
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0.43	0.23	-0.24	1.13	-0.31
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.82	2.85	2.25	7.81	5.57
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien						
(Eigentum / Konzession)	in m ²	734	718	718	670	718
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	865	846	846	846	846



592482
MILMAD

Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

48	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
49	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
50	Konsolidierte Bilanz
51	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
52	Konsolidierte Geldflussrechnung
53	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
53	1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze
54	2. Finanzielles Risikomanagement
57	3. Segmentinformationen
59	4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
59	5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten
59	6. Personalaufwand
60	7. Übriger Ertrag und Aufwand
60	8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
60	9. Finanzertrag und -aufwand
61	10. Sachanlagen
63	11. Biologische Vermögenswerte
65	12. Immaterielle Vermögenswerte
66	13. Anteile an assoziierten Unternehmen
69	14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
70	15. Vorräte
70	16. Vorauszahlungen
71	17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
72	18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
72	19. Finanzverbindlichkeiten
74	20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie
75	21. Leasing
77	22. Aktienkapital
77	23. Hauptaktionäre
78	24. Ergebnis je Aktie
78	25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen
79	26. Rückstellungen
80	27. Eventualverbindlichkeiten
80	28. Ertragssteuern
82	29. Leistungen an Arbeitnehmer
85	30. Währungsumrechnung
85	31. Konsolidierung
86	32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
86	33. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
87	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2020	2019
Umsatzerlöse	4	46 186	44 380
Gewinn/(Verlust) aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	11	927	13 455
Veränderung Vorräte		–1 065	1 796
Rohmaterial		–4 374	–2 835
Verbrauchsmaterial	5	–9 892	–10 960
Übrige Produktionskosten	5	–4 769	–5 093
Personalaufwand	6	–19 131	–20 741
Übriger Betriebsaufwand	7	–3 393	–2 757
Übriger Betriebsertrag	7	1 634	767
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	13	–354	438
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		5 769	18 450
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	–3 882	–4 494
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 887	13 956
Finanzertrag	9	191	640
Finanzaufwand	9	–3 148	–2 985
Ergebnis vor Steuern (EBT)		–1 070	11 611
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	28	–1 111	–3 638
Reingewinn/(-verlust) der Periode		–2 181	7 973
Verteilung des Reingewinn/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		–2 173	7 988
Nicht beherrschende Anteile		–8	–15
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	24	–0.31	1.13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	24	–0.31	1.13

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2020	2019
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-2 181	7 973
Leistungsorientierte Pläne			
Bewertungsänderung	29	307	-258
Steuereffekt auf Bewertungsänderung		-37	24
Neubewertung Land			
Veränderung des Fair Value	10	–	42 669
Steuereffekt auf Fair Value Veränderung		–	-14 226
Bestandteile, welche nicht zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		270	28 209
Währungseffekte, netto nach Steuern		-13 884	3 067
Bestandteile, welche anschliessend zu Gewinn und Verlust umgegliedert werden können		-13 884	3 067
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode		-13 614	31 276
Total Gesamtergebnis der Periode		-15 795	39 249
Verteilung an:			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-15 787	39 278
Nicht beherrschende Anteile		-8	-29

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR

Anmerkungen

31. Dezember 2020

31. Dezember 2019

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 778	2 578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17	11 523	10 778
Vorräte	15	12 118	16 807
Vorauszahlungen	16	596	534
Total Umlaufvermögen		27 015	30 697

Anlagevermögen

Sachanlagen	10	61 600	77 083
Nutzungsrechte	21	3 415	3 249
Biologische Vermögenswerte	11	10 162	13 158
Immaterielle Vermögenswerte	12	2 650	3 514
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	3 340	1 066
Langfristige Darlehen und Investitionen	14	390	25
Sonstige langfristige Vermögenswerte		548	804
Rückforderbare Steuern		323	480
Total Anlagevermögen		82 428	99 379
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		–	1 000
Total Aktiven		109 443	131 076

PASSIVEN UND EIGENKAPITAL

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	14 803	14 115
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	28	697	295
Kurzfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	4 294	8 213
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	21	1 108	776
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		20 902	23 399

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	19	38 044	33 822
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	21	1 242	1 397
Latente Steuerverbindlichkeiten	28	6 214	12 928
Langfristige Rückstellungen	26	3 732	4 426
Total langfristige Verbindlichkeiten		49 232	52 573

Eigenkapital

Aktienkapital	22	5 731	5 731
Agio		64 938	64 938
Land-Neubewertungsreserve	10	28 457	28 457
Effekte aus Währungsumrechnung		–5 483	8 401
Gewinnreserven		–54 422	–52 519
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		39 221	55 008
Nicht beherrschende Anteile		88	96
Total Eigenkapital		39 309	55 104
Total Passiven und Eigenkapital		109 443	131 076

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Land-Neubewertungsreserve	Effekte aus Währungsumrechnung	Gewinnreserven	Total		
Bestand 1. Januar 2019	5 731	64 938	–	5 334	–60 273	15 730	125	15 855
Reingewinn/(-verlust) der Periode	–	–	–	–	7 988	7 988	–15	7 973
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	28 457	3 067	–234	31 290	–14	31 276
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	28 457	3 067	7 754	39 278	–29	39 249
Bestand per 31. Dezember 2019	5 731	64 938	28 457	8 401	–52 519	55 008	96	55 104
Reingewinn/(-verlust) der Periode	–	–	–	–	–2 173	–2 173	–8	–2 181
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	–13 884	270	–13 614	–	–13 614
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–13 884	–1 902	–15 787	–8	–15 795
Bestand 31. Dezember 2020	5 731	64 938	28 457	–5 483	–54 422	39 221	88	39 309

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2020	2019
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-2 181	7 973
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	28	1 111	3 638
Zinsaufwand	9	2 747	2 509
Dividendenertrag aus langfristigen Vermögenswerten	9	-119	-42
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		1 558	14 078
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	8	3 882	4 494
Wertanpassung langfristige Finanzanlagen		-	-576
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf langfristiger Vermögenswerte	3	62	-495
Gewinn aus Einbringung von Nettoaktiven in Assoziierten	7	-1 368	-
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	13	354	-438
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten durch Erlass		-	-66
Veränderungen der Rückstellungen	26	186	-560
Zunahme Wertminderungsreserve auf Vorräte	15	900	1 235
Veränderung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte	11	-927	-13 455
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-87	-73
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		4 560	4 143
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	-5 973	943
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	15	-382	-3 210
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		824	812
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18	7 112	1 288
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern	28	-273	-170
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		5 868	3 806
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	12	-125	-53
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	7, 10	33	950
Erwerb von Sachanlagen	10	-3 994	-5 691
Ausgabe langfristiges Darlehen an Assoziierte		-291	-
Erlös aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten		342	27
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten		-260	-161
Zunahme rückforderbare Steuern		-	-23
Dividendenertrag von Assoziierten	13	138	259
Dividendenertrag aus langfristigen Vermögenswerten	9	119	42
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 038	-4 650
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	19	2 141	7 796
Tilgung von Darlehen	19	-1 270	-5 668
Bezahlte Zinsen	19	-1 492	-1 426
Bezahlte Leasingzinsen	19, 21	-127	-65
Bezahlte Tilgungsbeträge von Leasingverbindlichkeiten	19, 21	-815	-86
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 563	552
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		267	-292
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		2 578	2 798
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		267	-292
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-67	72
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		2 778	2 578

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und generelle Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden «Precious Woods» oder «Gruppe») gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde auf Basis der historischen Kosten, mit Ausnahme von Leasing, biologischen Vermögenswerten und Land erstellt; in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Euros dargestellt, da die Umsätze, Erträge und Geldflüsse der Gruppe grundsätzlich in Euro abgewickelt werden. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, ausser wenn anders erwähnt. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft Precious Woods Holding AG ist Schweizer Franken.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Änderung des Konsolidierungskreises im 2020

Im Jahr 2020 gab es eine Änderung des Konsolidierungskreises:

- Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A., die für die Precious Woods Gruppe das Furniergeschäft in Gabun durchführte, schloss eine Vereinbarung mit einem Partnerbetrieb, der zu 100% der Arbor-Gruppe, Frankreich, gehört, um von Skaleneffekten zu profitieren. Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. erwarb 49% der Aktien und Stimmrechte an Placage Déroule du Gabon S.A. durch Einbringung von Nettovermögen. Die Transaktion fand am 1. Oktober 2020 statt. Gleichzeitig wurde Placage Déroule du Gabon S.A. in Compagnie des Placages de la Lowé S.A. umbenannt.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen

Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Biologische Vermögenswerte (siehe Anmerkung 11),
- Leasing und Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 21),
- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 28),
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 10),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 26) und
- Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 27) und
- Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 29).

Auswirkungen aufgrund der Covid-19 Pandemie

Seit Beginn der Pandemie Anfang 2020 hat Precious Woods diverse Beeinträchtigungen erfahren. Es kam seither zu Verzögerungen mit behördlichen Genehmigungen, zu Auslieferungs- und Beschaffungsproblemen und vereinzelt Produktionseinschränkungen aufgrund von Erkrankungen. Dies führte zu hohen Lagerbeständen und zusätzlicher Bindung von Kapital. Die Verkaufspreise sanken weltweit in unserem Sektor, was den grössten ökonomische Einfluss auf das Ergebnis der Gruppe darstellte. Anfang 2021 begannen die Marktpreise wieder zu steigen, die übrigen Einflüsse und Beeinträchtigungen bleiben vorerst weiterhin bestehen.

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt. Für die Gruppe relevant sind,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2020:

- *IFRS 3 Definition eines Geschäftsbetriebs* – Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.
- *Reform der Referenzzinssätze* – Diese Änderungen in IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 hatten keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.
- *Definition von «wesentlich»* – Diese Änderungen in IAS 1 und IAS 8 wurden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

wirksam ab oder nach dem 1. Juni 2020:

- *IFRS 16 Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19* – Diese Änderung wurden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2021:

Die Gruppe erwartet keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von neuen oder geänderten IFRS

Standards oder Änderungen, welche am oder nach dem 1. Januar 2021 wirksam werden.

Die generellen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 30 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus Kapitalveränderungen der Tochtergesellschaften werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die Gesamtergebnis-

rechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

b. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle spezifischen Buchführungsgrundsätze sind anschließend an die entsprechende Anmerkung auf den folgenden Seiten zu finden.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2019 noch per 31. Dezember 2020.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden. Die Gruppe hat dieses Instrument in den vergangenen zwei Jahren nicht genutzt.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.20 Mögliche Veränderung	31.12.20 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.20 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.19 Mögliche Veränderung	31.12.19 «Auswirkung» auf Gewinn oder Ver- lust vor Steuern	31.12.19 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-224	+/-2 161	+/-10%	+/-253	+/-2 156
USD/CHF	+/-10%	+/-62	+/-902	+/-10%	+/-72	+/-987
USD/BRL	+/-15%	+/-42	+/-508	+/-15%	+/-15	+/-676
CHF/BRL	+/-15%	+/-0	+/-4 355	+/-15%	+/-0	+/-6 997
XAF/CHF	+/-10%	+/-56	+/-1 654	+/-10%	+/-0	+/-1 572

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die in der Gesamtergebnisrechnung (at Fair Value through OCI) bilanziert sind. Details zu den Risiken siehe Anmerkung 14.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht.

Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinssliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2020				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 803	–	–	14 803
Leasingverbindlichkeiten	1 108	639	602	2 350
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	4 294	30 140	7 904	42 338
Finanzverbindlichkeiten	20 206	30 779	8 507	59 491

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2019				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 115	–	–	14 115
Finanzierungsleasing	776	1 336	61	2 173
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	8 213	8 886	24 936	42 035
Finanzverbindlichkeiten	23 104	10 222	24 997	58 323

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, inklusive ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A+». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von

unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde

einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn weitere Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine kollektive Wertberichtigung vorgenommen, basierend auf Grundlage von Erfahrungswerten, bereinigt um vorausschauende Faktoren, die spezifisch sind für die Schuldner und das wirtschaftliche Umfeld. Für detaillierte Informationen siehe Anmerkung 17.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gibt die Gruppe neue Aktien aus, oder veräussert Vermögenswerte zum Schuldenabbau. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 40%. Am 31. Dezember 2020 lag die Eigenkapitalquote mit 36% unter derjenigen von 2019 mit 42%. Die Eigenkapitalquote der Gruppe vergleicht das gesamte Eigen-

kapital mit den in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Gesamtvermögenswerten. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2020 hat die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 24.0 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.5 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 5.1 Millionen

Per 31. Dezember 2019 hatte die Gruppe folgende Vermögenswerte verpfändet:

Land	EUR 24.0 Millionen
Gebäude und Einrichtungen	EUR 3.5 Millionen
Maschinen und Fahrzeuge	EUR 1.5 Millionen
Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	EUR 3.1 Millionen

3. Segmentinformationen

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt. Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading:* Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forstwirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten. Die Berechnungsparameter des Validierungs- und Zertifizierungsstandards CDM (Clean Development Mechanism) für Projektaktivitäten, welcher für die Zertifizierung verwendet wurde, wurden partiell angepasst. Dies führte zu einer geringeren Anzahl zertifizierter CO₂-Äquivalente als erwartet. Im Jahr 2019 wurden, basierend auf dem neuen Berechnungsschema, 39 269 Tonnen CO₂-Äquivalente bestätigt. Im Jahr 2020 wurden 34 867 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert, deren Zertifizierung ist noch ausstehend.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	12 037	28 899	2 496	65	0	43 497
Segmentübergreifend	787	29	–	–	–815	–
Assoziierte und Nahestehende	607	2 082	–	–	–	2 689
Total Nettoumsatzerlöse	13 431	31 009	2 496	65	–815	46 186
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	927	–	–	–	–	927
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	17	–78	–	–	–	–61
Anteil am (Gewinn)/Verlust von Assoziierten	385	–739	–	–	–	–354
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	4 231	4 220	–422	6	–2 266	5 769
Abschreibungen und Amortisationen	–774	–3 062	–	–	–86	–3 922
Wertminderungsbildung/-auflösung	40	–	–	–	–	40
Betriebsergebnis (EBIT)	3 497	1 158	–422	6	–2 352	1 887
Finanzertrag						191
Finanzaufwand						–3 148
Ergebnis vor Steuern (EBT)						–1 070
Ertragssteuern	–770	–357	–8	–	24	–1 111
Segmentaktiven	56 213	51 238	1 989	663	–659	109 443
Anteile an assoziierten Unternehmen	980	2 360	–	–	–	3 340
Investitionen	353	3 636	–	–	5	3 994
Segmentverbindlichkeiten	38 189	45 130	810	136	–14 130	70 134

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total
Umsatzerlöse						
Von Dritten	12 476	27 034	3 935	73	–	43 518
Segmentübergreifend	74	43	–	–	–117	–
Assoziierte und Nahestehende	862	–	–	–	–	862
Total Nettoumsatzerlöse	13 412	27 077	3 935	73	–117	44 380
Erstmaliger Ansatz des Fair Value für biologische Vermögenswerte	13 455	–	–	–	–	13 455
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	91	404	–	–	–	495
Anteil am (Gewinn)/Verlust von Assoziierten	438	–	–	–	–	438
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	16 407	4 998	99	7	–3 061	18 450
Abschreibungen und Amortisationen	–494	–3 319	–	–	–33	–3 845
Wertminderungen	–649	–	–	–	–	–649
Betriebsergebnis (EBIT)	15 266	1 680	99	7	–3 095	13 956
Finanzertrag						640
Finanzaufwand						–2 985
Ergebnis vor Steuern (EBT)						11 611
Ertragssteuern	–1 619	–1 976	49	–	–92	–3 638
Segmentaktiven	78 864	49 995	2 091	555	–429	131 076
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 066	–	–	–	–	1 066
Investitionen	695	4 979	–	–	6	5 680
Segmentverbindlichkeiten	64 278	42 654	1 137	129	–32 227	75 972

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR	2020		2019	
Umsatzerlöse				
Europa	25 458	55.1%	24 559	55.3%
Lateinamerika	3 596	7.8%	2 885	6.5%
Afrika	6 770	14.7%	7 201	16.2%
Asien	6 214	13.5%	6 448	14.5%
Australien	197	0.4%	263	0.6%
Nordamerika	3 951	8.5%	3 024	6.9%
Total Nettoumsatzerlöse	46 186	100.0 %	44 380	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	486	0.6%	123	0.1%
Europäische Union	3	0.0%	3	0.0%
Lateinamerika	50 225	61.1%	71 109	71.6%
Afrika	31 443	38.3%	28 119	28.3%
Total Anlagevermögen	82 157	100.0 %	99 354	100.0 %

Buchführungsgrundsätze

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker

(Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

4. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2020	2019
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schnitt- und Rundholz	46 121	43 445
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	65	73
Total Umsatzerlöse	46 186	44 380

Buchführungsgrundsätze

Nettoumsatzerlöse – die sogenannten Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäss IFRS 15 – werden erfasst, wenn die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen an den Kunden übertragen wird, und zwar zu einem Betrag, der der erwarteten Gegenleistung entspricht, auf die die Gruppe im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich Anspruch haben wird.

Die Gruppe erzielt Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz und von Schnittholzprodukten und verbucht die Erlöse zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Ware dort befindet, wo der Kunde sie kauft. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort zum

Kaufzeitpunkt fällig, bzw. innerhalb von 30 Tagen bei kontoführenden Kunden. Bei internationalen Verkäufen verbucht die Gruppe die Erlöse für Waren zu einem bestimmten Zeitpunkt, entsprechend den vereinbarten Incoterms (International Commercial Terms).

Das Biomassekraftwerk BK Energia Itacoatiara – ein assoziiertes Unternehmen von Precious Woods – produziert CERs (Emissionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

5. Verbrauchsmaterial und übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2020	2019
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	4 999	5 454
Energie von Dritten	512	696
Unterhalt und Ersatzteile	4 381	4 810
Total Verbrauchsmaterial	9 892	10 960

in Tausend EUR	2020	2019
Logistik, Transport- und Frachtkosten	1 640	2 113
Waldgebühren und-spesen	1 738	1 636
Versicherungen (Produktion)	258	271
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	65	31
Eigenproduzierte Zugänge zu Sachanlagen	–367	–527
Übrige Produktionskosten	1 435	1 569
Total übrige Produktionskosten	4 769	5 093

6. Personalaufwand

in Tausend EUR	2020	2019
Löhne und Gehälter	13 846	15 224
Sozialversicherungsaufwand	2 576	2 590
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	–158	163
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	524	319
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 343	2 445
Total Personalaufwand	19 131	20 741

in Tausend EUR	2020	2019
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	14 045	15 594
Administration und übriger Personalaufwand	5 086	5 147
Total Personalaufwand	19 131	20 741

7. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2020	2019
Übriger Betriebsertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	17	495
Gewinn aus Einbringung von Nettoaktiven in Assoziierten	1 368	–
Übriger Ertrag	249	272
Total übriger Betriebsertrag	1 634	767
Übriger Betriebsaufwand		
Revisionskosten	202	211
Rechts- und Steuerberatung	184	229
Sonstige Beratungskosten	204	211
Steueraufwand (ohne Ertragssteuer)	565	541
Reisekosten	333	546
Aufwand für kurzfristige Leasings	329	335
IT	165	179
Versicherungen (nicht Produktion)	160	138
Veränderung der Wertberichtigung auf erwartete Kreditverluste	490	–118
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	78	–
Übriger administrativer Aufwand	683	485
Total übriger Betriebsaufwand	3 393	2 757

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand und Marketing enthalten.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2020	2019
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 116	2 239
Abschreibungen Nutzungsrechte	1 351	1 106
Amortisation immaterieller Vermögenswerte	455	514
Wertminderung auf Sachanlagen	–	650
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	–40	–15
Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	3 882	4 494

9. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2020	2019
Finanzertrag		
Dividende von langfristigen Vermögenswerten ¹	119	42
Rückbuchung von Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	–	576
Sonstiger Finanzertrag	72	22
Total Finanzertrag	191	640
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 747	2 509
Kursverluste	80	197
Übriger Finanzaufwand	321	279
Total Finanzaufwand	3 148	2 985

¹ Infolge des Verkaufs der Aktienanteile an NST wurde die vollständig wertberichtigte Dividende aus Vorjahren im 2020 ausgezahlt.

10. Sachanlagen

Die Buchwerte aller unter Sachanlagen summierten Vermögenswerte sind wie folgt:

in Tausend EUR	2020	2019
Land	42 178	56 331
Waldstrasse	4 280	5 460
Gebäude und Einrichtungen	4 952	5 764
Maschinen und Fahrzeuge	3 235	3 702
Mobiliar und Installationen	286	522
Angefangene Bauarbeiten	6 065	4 451
Vorauszahlungen für Sachanlagen	604	853
Total Buchwerte	61 600	77 083

Die Gruppe verwendet verschiedene Bewertungsmethoden für ihre Vermögenswerte. Abgesehen vom Land in Brasilien und in Gabun, welches zum Fair Value gemäss dem Neubewertungsmodell von IAS 16 Sachanlagen bilanziert ist, wurden die Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Wälder in Brasilien werden separat ausgewiesen als biologische Vermögenswerte, gemäss IAS 41 Landwirtschaft; siehe Anmerkung 11 für Details; ebenso werden die geleasten Sachanlagen separat ausgewiesen, gemäss IFRS 16 Leasingverhältnisse; Details sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

a. Land zu Fair Value

Das Land im Besitz von Precious Woods wurde in der Vergangenheit zu Anschaffungskosten bewertet. Seit 2019 wendet Precious Woods das Neubewertungsmodell gemäss IAS 16 Sachanlagen für das gesamte Landvermögen an. Unabhängige Schätzer führten 2019 eine Neubewertung der Grundstücke in Brasilien und Gabun nach dem Neubewertungsmodell von IAS 16.31 durch. Der Buchwert für diese Vermögenswerte hätte unter Anwendung des Anschaffungskostenmodells EUR 12.2 Millionen betragen (2019: EUR 13.7 Millionen).

Land-Neubewertung in Brasilien und Gabun

Die Neubewertungen im Jahr 2019 wurden von BDO Brasilien für das Landvermögen in Brasilien und von A.N. Dengue für das Landvermögen in Gabun durchgeführt. Diese Schätzer stehen nicht mit der Gruppe in Verbindung und verfügen über Erfahrungen mit dem Standort und der Kategorie des zu schätzenden Lands. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage des Marktwertes. Zur Bestimmung des Marktwertes wird das Vergleichswertverfahren verwendet. Dieser Ansatz besteht darin, das betreffende Land mit ähnlichen Grundstücken zu vergleichen, die in der jüngsten Vergangenheit in einer offenen Marktsituation verkauft wurden, und den Wert entsprechend der Marktentwicklung anzupassen. Daraus resultiert ein Marktwert für das Land. Für 2020 wurden die Grundstückspreise und deren Schwankungen überprüft. Da es hierfür keine Indikatoren gab, wurde keine neue Bewertung durchgeführt.

Die Fair Value Bewertung für das Land wurde basierend auf den Angaben für die verwendete Bewertungstechnik als Fair Value der Stufe 2 eingestuft.

Überleitung des Buchwerts der Neubewertung auf Stufe 2

in Tausend EUR	2020 zu Fair Value	2019 zu Fair Value
Per 1. Januar	56 331	14 204
Veräusserungen	–	–468
Anpassung Neubewertung	–	42 669
Währungseffekte	–14 153	–74
Per 31. Dezember	42 178	56 331

Buchführungsgrundsätze

Der Landwert wird zum Fair Value bewertet, wobei alle Wertänderungen in der Gesamtergebnisrechnung unter Land-Neubewertung verbucht werden.

b. Andere zu Anschaffungskosten geführte Anlagen

Nebst dem Land werden alle anderen Kategorien der Sachanlagen zu Anschaffungskosten geführt.

in Tausend EUR	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total SA zu Anschaffungs- kosten
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Per 1. Januar 2019	11 448	20 986	29 683	2 192	1 330	2 578	68 218
Zugänge	150	874	790	120	3 747	–	5 681
Abgänge	–	–910	–1 693	–0	–42	–	–2 645
Reklassifizierungen	–	410	145	28	–583	–	–
Währungseffekte	–70	–34	–84	–0	–1	–40	–230
Per 31. Dezember 2019	11 528	21 326	28 841	2 340	4 451	2 538	71 024
Zugänge	–	431	695	102	2 766	–	3 994
Abgänge ¹	–	–8 632	–8 617	–1 358	–43	–	–18 650
Reklassifizierungen	–	366	673	48	–1 087	–	–
Währungseffekte	–1 277	–633	–1 634	–81	–22	–741	–4 388
Per 31. Dezember 2020	10 252	12 858	19 957	1 051	6 065	1 797	51 980
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Per 1. Januar 2019	5 791	15 457	25 811	1 638	–	1 066	49 763
Jahresabschreibung	323	712	1 024	180	–	–	2 239
Wertminderung	–	–	–	–	–	650	650
Rückbuchung von Wertminderungen	–15	–	–	–	–	–	–15
Abgänge	–	–586	–1 631	–0	–	–	–2 217
Währungseffekte	–31	–21	–65	–0	–	–31	–148
Per 31. Dezember 2019	6 068	15 562	25 138	1 817	–	1 685	50 272
Jahresabschreibung	529	618	818	150	–	–	2 116
Rückbuchung von Wertminderungen	–40	–	–	–	–	–	–40
Abgänge ¹	–	–7 881	–7 934	–1 133	–	–	–16 948
Währungseffekte	–586	–393	–1 300	–69	–	–492	–2 841
Per 31. Dezember 2020	5 971	7 906	16 722	765	–	1 193	32 558
Buchwert							
Per 31. Dezember 2019	5 460	5 764	3 702	522	4 451	853	20 752
Per 31. Dezember 2020	4 280	4 952	3 235	286	6 065	604	19 422

¹ Für weitere Details zum Abgang der in das assoziierte Unternehmen eingebrachten Sachanlagen wird auf Anmerkung 13 verwiesen.

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig. Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, konnte Precious Woods 2020 keine Landtitel von Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Land umklassieren (2019: EUR 0).

Buchführungsgrundsätze

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Permanente Waldstrassen	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	4 bis 10 Jahre
Mobiliar	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig prospektiv angepasst. Gewinne und Verluste aus der Veräusse-

rung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

11. Biologische Vermögenswerte

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	13 158	–
Änderung Fair Value abzüglich Verkaufskosten	927	13 455
Währungseffekte	–3 923	–297
Per 31. Dezember	10 162	13 158

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder wurden in der Vergangenheit nicht zu Fair Value bewertet, da eine Fair Value Bewertung aufgrund eines unangepassten Managementsystems nicht möglich war. 2019 haben unabhängige Experten von BDO Brazil die erste Bewertung der natürlich gewachsenen Wälder der Gruppe gemäss IAS 41 Landwirtschaft und IFRS 13 Fair Value Bewertung vorgenommen. Die Implementierung des adaptierten Managementsystems erlaubte es, genügend Daten für eine verlässliche Fair Value Bewertung der Wälder zu sammeln. Für 2020 wurde die Bewertung intern aktualisiert. Es wurden keine wesentlichen Änderungen aufgrund der Bewertung festgestellt.

Buchführungsgrundsätze

Biologische Vermögenswerte werden zu ihrem Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet, wobei alle daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Der Fair Value der biologischen Vermögenswerte wurde anhand des Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung der Discounted-Cashflow-Methode geschätzt. Das Ertragswertverfahren spiegelt die aktuellen Markterwartungen in Bezug auf zukünftige Werte wider. Die Kosten für den Verkauf setzen sich aus Ernte-, Transport- und Verarbeitungskosten zusammen.

Bewertungsprozess

Die Gruppe verfügt über ein Team innerhalb der Abteilung für internes Berichtswesen, das die Bewertung der biologischen Vermögenswerte durchführt. Die Bewertungen werden am Ende jeder Berichtsperiode intern aktualisiert. Wenn Indikatoren für grössere Veränderungen festgestellt werden, wird ein neuer externer unabhängiger Gutachter beauftragt, den Fair Value der Vermögenswerte neu zu berechnen. Bei der Prüfung der entsprechenden Eingabedaten überprüft das Team verfügbare Informationen wie das Erntevolumen, erwarteter Ertrag, aktuelle Marktpreise, erwartete Erntekosten bis zur Ernte und den erwarteten Erntezeitpunkt.

Die Bewertungsgrundsätze und -verfahren sowie die Änderungen bei den Bewertungen zum Fair Value werden jährlich vom Chief Financial Officer (CFO) überprüft. Der CFO ist für das interne Bewertungsteam der Gruppe verantwortlich. Das

interne Bewertungsteam der Gruppe besteht aus zwei Mitarbeitern, die beide über einschlägige international anerkannte berufliche Qualifikationen verfügen und Erfahrung mit Bewertungen in der Forstindustrie haben.

Verwendete Methoden und Annahmen zur Bestimmung des Fair Value

Da das Management in der Lage war, zuverlässige Cashflow-Schätzungen zu liefern, wählte die Gruppe das Ertragswertverfahren an, insbesondere die Discounted-Cashflow-Methode (DCF) zur Bestimmung des Fair Value der biologischen Vermögenswerte. Die DCF-Methode ist eine allgemein verwendete Methode zur Bewertung biologischer Vermögenswerte auf der Grundlage ihrer erwarteten zukünftigen Cashflows.

Zur Bestimmung des Fair Value des Waldes hat die Gruppe die folgenden wesentlichen Annahmen getroffen:

Volumen: Die biologischen Vermögenswerte bestehen aus einer Vielzahl von natürlich gewachsenen, in der Region heimischen Bäumen, die ab 50 cm Durchmesser gefällt werden und einen natürlichen Erneuerungszyklus von 35 Jahren haben. Zur Schätzung des Wertes und unter Berücksichtigung der Eigenschaften der bewerteten Güter und der nachhaltigen Bewirtschaftung wurde ein jährliches Explorationsgebiet von 11 000 bis 13 000 Hektar in Betracht gezogen. Die Explorationsfläche der effektiven Waldbewirtschaftungsfläche berechnet sich aus der Gesamtfläche der Wälder im Besitz von Precious Woods (zur Erlangung der Explorationsgenehmigung) unter Ausschluss von 20% des permanenten Schutzgebietes.

Für die Schätzung des Fair Value des Waldes wurde ein bestimmtes Volumen an Explorationsflächen in Betracht gezogen. Dieses berücksichtigt die Entwicklung im Laufe der Jahre und die Erwartungen des Managements der Gruppe an die Exploration in den kommenden Jahren. Auf der Grundlage historischer Daten wurde eine gewichtete durchschnittliche Produktivität angewandt, um ein durchschnittlich prognostiziertes Volumen pro Jahr zu erhalten. Das Erntevolumen wurde auf der Grundlage der effektiven Mengen berechnet, die in den letzten 20 Jahren der Tätigkeit in diesem Gebiet mit 16 m³/ha/Jahr (2019: 16 m³/ha/Jahr) erreicht wurden. Das gesamte Erntevolumen wird voraussichtlich 186 000 m³

(2019: 180 000 m³) betragen. Das tatsächliche Erntevolumen betrug fürs 2020 188 500 m³ (2019: 156 100 m³).

Volumen-Anpassungsfaktor: Das Rundholz wird zu Schnittholz mit verschiedenen Dimensionen verarbeitet. Es wurde ein durchschnittlicher Umwandlungsfaktor angewendet.

Preise: Der Durchschnittspreis, der auf das Volumen angewandt wurde, um Einnahmen zu generieren, ergab sich aus der Trennung zwischen Export- oder Inlandsmarkt, Produkttyp (kommerziell/nicht kommerziell) und den entsprechenden Preisen. Im Allgemeinen beinhalten die Kosten Sägen, Transport und Verarbeitung sowie die Abschreibungskosten der entsprechenden Anlagegüter. Für den Exportmarkt kommen zusätzliche Kosten für Trocknung und Verpackung hinzu. Der Grossteil des Holzes ist für den Exportmarkt bestimmt und an die Marktpreise gebunden.

Betriebsaufwand: Die Kosten umfassen alle Kosten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Produktionskosten in der Industrie.

Verkaufskosten: Zusätzlich zum Betriebsaufwand werden Kosten für Verpackung, Verwaltung, Verkaufsaktivitäten und Transport berücksichtigt, aber keine Finanzierungskosten oder Einkommenssteuern.

Fair Value nach Stufe 3

Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Gegenwartswert der Netto-Cashflows, die voraussichtlich in den nächsten 4 Jahren aus den Aktivitäten der Waldbewirtschaftung generiert werden. Der Wald für die verbleibenden 31 Jahre des Zyklus' wird als unproduktiver Wald betrachtet, auch wenn eine Ernte folgen wird, da der Wald während des Zyklus' von 35 Jahren auf natürliche Weise neu regeneriert wird. Daher bleiben die Werte +/- gleich, wenn es keine grösseren Marktpreisunterschiede als die angewandten gibt.

Verwendete wesentliche Annahmen bei der Bestimmung des Diskontsatzes

Bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern (WACC) wurde ein Gruppensatz von 14.1 % (2019: 7.1 %) unter Berücksichtigung der folgenden Inputs angewandt:

	2020	2019
Unlevered Beta Faktor	1.46	1.19
Risk Free Rate	0.6%	2.4%
Eigenkapital-Risikoprämie	9.6%	5.2%
Debt/Equity-Ratio	38.9%	39.4%
Steuersatz	34.0%	34.0%

Sensitivitätsanalyse

Unter der Annahme, dass alle anderen nicht beobachtbaren Eingaben konstant gehalten werden, führen die folgenden

Änderungen dieser obigen Annahmen zu einer Änderung des Fair Value des Waldes:

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2020	10 162	
Verkaufspreise-5.0%	8 237	-18.9%
Kosten +5.0%	8 779	-13.6%
Volumen-10.0%	9 241	-9.1%
Diskontsatz +50.0%	9 334	-8.1%

in Tausend EUR	FV	Effekt
Annahmen 31. Dezember 2019	13 158	
Verkaufspreise-5.0%	9 855	-25.1%
Kosten +5.0%	10 585	-19.6%
Volumen-10.0%	7 505	-43.0%
Diskontsatz +50.0%	12 368	-6.0%

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich der Gegenwartswert der diskontierten Cashflows auswirken würde, wenn den wichtigsten Bewertungsparametern andere Werte zugewiesen würden als diejenigen, die die Grundlage für die

aktuelle Bewertung der diskontierten Cashflows bilden. Eine Erhöhung um den gleichen Prozentsatz hätte den entgegengesetzten Effekt auf die Bewertung.

Die Gruppe ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die für ihre Aktivitäten in der Naturwaldbewirtschaftung relevant sind, nämlich:

Regulierungs- und Umweltrisiken: Die Gruppe hat Umwelt-richtlinien und -verfahren eingeführt, die auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung abzielen. Das Management führt regelmässige Überprüfungen durch, um Umweltrisiken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die vorhandenen Managementsysteme angemessen sind. Die Gruppe bewirtschaftet ihre Wälder seit 1994 bzw. 2017 in Übereinstimmung mit den FSC- und PEFC-Standards.

Risiko von Angebot und Nachfrage: Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus Preis- und Nachfrageschwankungen bei Rundholzprodukten ergeben. Wenn möglich, handhabt die Gruppe diese Risiken, indem sie ihre Erntemengen an die Marktnachfrage anpasst. Das Management führt regelmässige Branchentrendanalysen durch, um sicherzustellen, dass die Preisstruktur der Gruppe marktkonform ist, und um sicherzustellen, dass die prognostizierten Erntevolumina nachhaltig mit der erwarteten Nachfrage übereinstimmen.

Klima- und andere Risiken: Die Wälder der Gruppe sind dem Risiko von Schäden durch Klimaveränderungen, Krankheiten und andere Naturgewalten ausgesetzt.

12. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2019	12 319	7 921	20 240
Zugänge	–	53	53
Reklassifizierungen	–	–2	–2
Währungseffekte	–	–15	–15
Per 31. Dezember 2019	12 319	7 957	20 276
Zugänge	–	126	126
Abgänge	–	–72	–72
Reklassifizierungen	–	–	–
Währungseffekte	–	–554	–554
Per 31. Dezember 2020	12 319	7 457	19 776
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2019	10 558	5 677	16 235
Jahresabschreibungen	282	232	514
Währungseffekte	–	13	13
Per 31. Dezember 2019	10 840	5 922	16 762
Jahresabschreibungen	282	173	455
Abgänge	–	–72	–72
Währungseffekte	–	–19	–19
Per 31. Dezember 2020	11 122	6 004	17 126
Buchwert			
Per 31. Dezember 2019	1 479	2 035	3 514
Per 31. Dezember 2020	1 197	1 453	2 650

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

Buchführungsgrundsätze

Forstkonzessionen werden nicht als Leasingverträge eingestuft, da das Recht zur direkten Nutzung der Konzession nicht bei der Gruppe, sondern bei der gabunischen Regierung liegt. Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine

begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt:

Handelsmarken	12 bis 24 Jahre
Lizenzen	12 bis 24 Jahre
Übrige immaterielle Vermögenswerte	12 bis 50 Jahre

13. Anteile an assoziierten Unternehmen

Veränderungen der Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	1 066	799
Nettozugänge/(-abgänge)	3 099	–
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	–354	438
Erhaltene Dividende	–138	–259
Währungseffekte	–333	88
Per 31. Dezember	3 340	1 066

Es gibt keine nicht erfassten anteiligen Verluste bezogen auf die oben genannten assoziierten Unternehmen.

Beteiligungsanteile an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
BK Energia Itacoatiara Ltda.	Brasilien	40%	40%
Compagnie des Placages de la Lowé S.A. ¹	Gabun	49%	0%

¹ seit 1. Oktober 2020

BK Energia Itacoatiara Ltda.

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	1 066	799
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	385	438
Erhaltene Dividende	–138	–259
Währungseffekte	–333	88
Per 31. Dezember	980	1 066

Das Biomassekraftwerk BK Energia Itacoatiara produziert CERs (Emissionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Es erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen). CO₂-Emissionen werden vermieden,

indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Die UNFCCC vergibt Emissionszertifikate (CERs) für Treibhausgasreduktionen pro Tonne CO₂-Äquivalent.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für das wesentliche assoziierte Unternehmen BK Energia Itacoatiara Ltda.:

in Tausend EUR	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Umlaufvermögen	2 692	3 080
Anlagevermögen	72	117
Kurzfristige Verbindlichkeiten	313	532
Eigenkapital	2 451	2 665
Anteiliges Eigenkapital	980	1 066
Anteiliger Wert der Beteiligung	980	1 066

in Tausend EUR	2020	2019
Umsatz	2 738	3 571
Umsatzkosten	–1 374	–1 870
Verwaltungskosten	–178	–206
Finanzergebnis	72	–54
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 258	1 441
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	–296	–346
Reingewinn/(-verlust) für Oktober – Dezember	962	1 095
Anteiliger Gewinn/(Verlust) für Oktober – Dezember	385	438

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2020 und 2019 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Compagnie des Placages de la Lowé S.A.

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	–	–
Nettozugänge/(-abgänge)	3 099	–
Anteil am (Gewinn)/Verlust assoziierter Unternehmen	–739	–
Per 31. Dezember	2 360	–

Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A., zu 100% im Besitz der Precious Woods Gruppe, schloss eine Vereinbarung mit Placage Déroule du Gabon S.A., ebenfalls ein Furnierproduktionsunternehmen in Gabun, das zu 100% der Arbor-Gruppe, Frankreich, gehört. Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. erwarb 49% der Aktien und Stimmrechte an Placage Déroule du Gabon S.A. durch Einbringung des Nettovermögens. Die Transaktion fand am 1. Oktober 2020 statt. Gleichzeitig wurde Placage Déroule du Gabon S.A. umbenannt

in Compagnie des Placages de la Lowé S.A. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Libreville.

Die Precious Woods Group hat keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Beteiligung, übt aber einen massgeblichen Einfluss aus. Zum Zeitpunkt des Erwerbs betrug der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an der Compagnie des Placages de la Lowé S.A. EUR 4.4 Millionen.

Eingebrachte Nettoaktiven

in Tausend EUR	1. Oktober 2020
Umlaufvermögen	8 252
Anlagevermögen	1 320
Total Aktiven	9 572
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7 299
Langfristige Verbindlichkeiten	542
Total Verbindlichkeiten	7 841
Total transferierte Nettoaktiven	1 731

Der Konzern hat den Gewinn in Höhe von EUR 1.4 Millionen, der dem anderen Anteilseigner zuzurechnen ist, in der Zeile übriger Betriebsertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Vor der Eliminierung des eigenen zurechenbaren Gewinns in Höhe von EUR 1.3 Millionen betrug der ausgewiesene Gewinn EUR 2.7 Millionen.

Nachfolgend die zusammengefassten Finanzinformationen für die Compagnie des Placages de la Lowé S.A., welche die Ergebnisse des Zeitraums 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 enthalten.

in Tausend EUR	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Umlaufvermögen	12 902	–
Anlagevermögen	3 438	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9 724	–
Langfristige Verbindlichkeiten	3 182	–
Eigenkapital	3 434	–
Anteiliges Eigenkapital	1 683	–
Goodwill	677	–
Anteiliger Wert der Beteiligung	2 360	–

in Tausend EUR	2020	2019
Umsatz	3 812	–
Umsatzkosten	–4 437	–
Verwaltungskosten	–761	–
Finanzergebnis	–81	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–1 467	–
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	–41	–
Reingewinn/(-verlust) für Oktober – Dezember	–1 508	–
Anteiliger Gewinn/(Verlust) für Oktober – Dezember	–739	–

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2020 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Buchführungsgrundsätze

Assoziierte sind Unternehmen, an denen der Konzern 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte hält und massgeblichen Einfluss ausübt. Der Konzern übt keine Kontrolle über deren finanz- und geschäftspolitische Entscheidungen aus. Diese assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Anteil des Konzerns am Gewinn der assoziierten Unternehmen wird im Betriebsergebnis ausgewiesen, da diese Unternehmen einen integralen Bestandteil der finanziellen Leistung des Konzerns darstellen und seine Kerngeschäftsaktivitäten widerspiegeln. Ein aus einer Akquisition entstandener Geschäftswert ist im Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen enthalten. Die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird eingestellt, wenn der Buchwert der Beteiligung zusammen mit allen langfristigen Anteilen an einem assoziierten Unternehmen Null erreicht, es sei denn, der Konzern ist für das assoziierte Unternehmen zusätzliche Verpflichtungen eingegangen oder hat für diese garantiert.

Der Konzern prüft assoziierte Unternehmen nur dann auf Wertminderung, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz der Anteile eingetreten sind, ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt. Zu den objektiven Hinweisen auf eine Wertminderung gehören

Ereignisse wie erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des assoziierten Unternehmens oder Informationen über bedeutende Veränderungen mit nachteiligen Auswirkungen, die im wirtschaftlichen Umfeld des assoziierten Unternehmens stattgefunden haben und darauf hindeuten, dass der Buchwert des assoziierten Unternehmens möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann.

Ein Wertminderungsaufwand wird nur dann erfasst, wenn der Buchwert des assoziierten Unternehmens seinen erzielbaren Betrag, d. h. den höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten, übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen wird für jedes assoziierte Unternehmen ermittelt, es sei denn, das assoziierte Unternehmen erzeugt keine Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte des Konzerns sind.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens werden für die gleiche Berichtsperiode aufgestellt wie der des Konzerns. Sofern erforderlich, werden Anpassungen vorgenommen, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit denen des Konzerns in Einklang zu bringen.

14. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2020	2019
Langfristige Darlehen an Assoziierte	365	—
NIBO Investment	25	25
Total langfristige Darlehen und Beteiligungen	390	25

Das Darlehen an assoziierte Unternehmen wurde im Zusammenhang mit der neuen Investition in die Compagnie des Placages de la Lowé S.A. gesprochen.

Die Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) ist in USD gehalten und hat einen Wert von USD 27 306.

15. Vorräte

in Tausend EUR	2020	2019
Rundholz	3 343	3 730
Schnittholz	3 862	3 851
Furniere	–	1 618
Industrielle veredelte Erzeugnisse	657	1 175
Emissionszertifikate (CERs)	135	129
Exportprodukte im Transit	1 705	3 368
Vorräte in Konsignation	170	–
Ersatzteile und Sonstiges	4 040	4 693
Wertminderungsreserve	–1 794	–1 757
Total Vorräte	12 118	16 807

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	1 757	528
Zunahme	900	1 235
Auflösung	–834	–3
Währungseffekte	–29	–2
Per 31. Dezember	1 794	1 757

Buchführungsgrundsätze

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in

einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

16. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2020	2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	93	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	503	534
Total Vorauszahlungen	596	534

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	9 517	5 232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	12	48
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	-1 029	-785
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	8 500	4 495
Sonstige kurzfristige Forderungen	3 023	6 283
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11 523	10 778

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten hauptsächlich

Forderungen an den Staat, weshalb die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste immateriell ist.

Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	785	914
Zunahme Wertminderung für Kreditverluste	490	-62
Stornierte Wertminderung für Kreditverluste	-0	-56
Verbrauch Wertberichtigung Kreditverluste	-20	-
Währungseffekte	-226	-11
Per 31. Dezember	1 029	785

Das Kreditrisiko wird mit der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gemäss IFRS 9 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgedeckt. Sie enthält kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtlaufzeit ECL), basierend auf dem vereinfachten Ansatz, und individuell beurteilte Positionen.

Die individuellen Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste beinhalten Forderungen, welche seit mehr als 12 Monaten überfällig sind, wo die Gruppe mit den Schuldnern über eine Lösung verhandelt.

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich, und die Gruppe wertberichtigt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wenn interne oder externe Informationen Grund bieten, am Erhalt des ausstehenden Betrages zu zweifeln. Die Bonität für die Gesamtlaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtlaufzeit	2020	2019
Nicht überfällig	0.5–0.6%	7 640	3 288
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	605	781
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	66	120
61 bis 180 Tage überfällig	10.0%	138	139
Mehr als 180 Tage überfällig	15.0%	142	256
Einzelwertberichtigungen	100.0%	938	696
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		9 529	5 280
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste		-1 029	-785
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		8 500	4 495

Buchführungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen,

werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 259	4 607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	565	–
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 824	4 607
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	5 430	6 349
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	136	129
Rechnungsabgrenzungsposten	3 413	3 030
Total sonstige Verbindlichkeiten	8 979	9 508
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14 803	14 115

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

19. Finanzverbindlichkeiten

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2020	2019
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	42 338	42 035
Leasingverbindlichkeiten	2 350	2 173
Total	44 688	44 208
Kurzfristige Darlehen	1 561	1 713
Kurzfristige Darlehen von Nahestehenden mit wesentlichem Einfluss	2 293	5 896
Kurzfristige Zinsverbindlichkeiten	440	604
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1 108	776
Total kurzfristig	5 402	8 989
Langfristige Darlehen	6 718	5 353
Langfristige Darlehen Nahestehende mit wesentlichem Einfluss	27 328	25 030
Langfristige Zinsverbindlichkeiten	3 998	3 439
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1 242	1 397
Total langfristig	39 286	35 219
Total	44 688	44 208

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend aufgegliedert:

in Tausend EUR	Kurzfristige Finanz- verbindlichkeiten	Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	Total
Per 1. Januar 2019	12 316	25 507	37 823
Geldflüsse			
Geldzufluss	–	7 796	7 796
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–10	–206	–216
Geldabfluss durch Abgang	–4 756	–911	–5 668
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	1 186	–1 186	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	17	1 186	1 203
Zunahme Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	1	64	65
Abgegrenzte Zinsen	–	2 278	2 278
Abgang durch Verzicht	–	–66	–66
Währungseffekte	235	758	993
Per 31. Dezember 2019	8 989	35 219	44 208
Geldflüsse			
Geldzufluss	2 141	–	2 141
Geldabfluss durch Leasingzahlungen	–	–942	–942
Geldabfluss bezahlte Zinsen	–	–1 492	–1 492
Geldabfluss durch Abgang	–2 009	–1 004	–3 013
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen			
Reklassifizierungen	–3 577	3 577	–
Zunahme Leasingverbindlichkeiten	–	1 592	1 592
Zunahme Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	–	127	127
Abgegrenzte Zinsen	–	2 613	2 613
Währungseffekte	–142	–405	–547
Per 31. Dezember 2020	5 402	39 286	44 688

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet:

in Tausend EUR	2020	2019
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	3 004	1 015
XAF	9 004	10 056
CHF	31 454	30 974
BRL	1 226	2 163
Total Finanzverbindlichkeiten	44 688	44 208

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2020	2019
EUR	1.0 – 4.0%	1.0 – 4.0%
XAF	8.5-11.0%	8.5-11.0%
CHF	1.5 – 6.0%	1.5 – 6.0%
BRL	4.5 – 6.8%	4.5 – 6.8%

Weitere Details über das finanzielle Risikomanagement finden sich in Anmerkung 2.

20. Finanzinstrumente nach Kategorien und Fair-Value-Hierarchie

Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2020			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 778	–	2 778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9 717	–	9 717
Langfristige Darlehen an Assoziierte	365		365
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	25	25
Total finanzielle Vermögenswerte	12 860	25	12 885

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2019			
Aktiven			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 578	–	2 578
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 292	–	6 292
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	25	25
Total finanzielle Vermögenswerte	8 870	25	8 894

in Tausend EUR	2020	2019
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10 554	10 446
Darlehen, Zins- und Rechtsverbindlichkeiten	42 338	42 035
Leasingverbindlichkeiten	2 350	2 173
Total finanzielle Verbindlichkeiten	55 242	54 654

Buchführungsgrundsätze

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls sind sie Anlagevermögen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Finanzielle Vermögenswerte bewertet «at Fair Value through OCI» werden in der Folge zum Fair Value bewertet, und die Veränderung in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen sind als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeit bis drei Monate. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Der Buchwert der Finanzinstrumente entspricht ungefähr ihrem Fair Value. Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	–	–	25
Biologische Vermögenswerte	10 162	–	–	10 162
Land	42 178	–	42 178	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	52 365	–	42 178	10 187

in Tausend EUR	31. Dezember 2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	–	–	25
Biologische Vermögenswerte	13 158	–	–	13 158
Land	56 331	–	56 331	–
Total Vermögenswerte zu Fair Value	69 514	–	56 331	13 183

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	13 183	466
Rückbuchung von Wertminderungen	–	576
Reklassifizierung zu zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	–1 024
Gewinn aus Fair Value Änderung der biologischen Vermögenswerte	927	13 158
Währungseffekte	–3 923	6
Per 31. Dezember	10 187	13 183

21. Leasing

Die Gruppe hat verschiedene Leasingverträge für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen, mit Laufzeiten zwischen drei und vier Jahren.

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist wie folgt:

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	2 173	2 173
Zugänge	1 592	1 514
Zinsaufwand	127	65
Rücknahme	–596	–1 362
Tilgungszahlungen	–942	–217
Währungseffekte	–4	–
Per 31. Dezember	2 350	2 173
Davon kurzfristig	1 108	776
Davon langfristig	1 242	1 397

Geleaste Vermögenswerte

in Tausend EUR

	Geleaste Gebäude und Einrichtungen	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Total
Per 1. Januar 2019	131	3 059	3 190
Zugänge	–	1 166	1 166
Abschreibungen	–29	–1 077	–1 106
Abgänge	–	–	–
Währungseffekte	–	0	0
Per 31. Dezember 2019	102	3 148	3 250
Zugänge	407	1 185	1 592
Abschreibungen	–70	–1 281	–1 351
Abgänge	–	–71	–71
Währungseffekte	–5	0	–4
Per 31. Dezember 2020	434	2 981	3 415

Per 31. Dezember enthält der übrige Betriebsaufwand folgende Kosten in Bezug auf Leasingverträge:

in Tausend EUR	2020	2019
Aufwand für kurzfristige Leasings	330	335
Aufwand für geringwertige Leasings	1	1
Total operativer Leasingaufwand	331	336

Buchführungsgrundsätze

Jeder Vertrag wird bei Vertragsabschluss bewertet, unabhängig davon, ob er ein Leasing darstellt oder enthält. Dies ist dann gegeben, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung des identifizierten Vermögenswertes für den Zeitraum der Nutzung im Austausch gegen im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen zu kontrollieren. Precious Woods hat sich dafür entschieden, die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge für geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Bei solchen Leasingverträgen wird kein Nutzungsrecht für Vermögenswerte und keine Leasingverbindlichkeit verbucht, stattdessen werden die Leasingzahlungen als übriger Betriebsaufwand verbucht.

Zu Vertragsbeginn wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche während der Laufzeit des Leasingvertrags zu leisten sind, bewertet. Für die Abzinsungssätze werden Grenzfremdkapitalzinssätze verwendet. Das Nutzungsrecht entspricht anfänglich der Leasingverbindlichkeit zuzüglich aller anfänglichen direkten Kosten, Vorauszahlungen und Abbau- oder Entfernungskosten. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren Zeitraum aus Leasingdauer oder Nutzungsdauer abgeschrieben. Wenn am Ende der Leasingdauer das Eigentum an dem geleasteten Vermögenswert auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit angemessener Sicherheit die Kaufoption ausübt, dann muss das Nutzungsrecht gemäss der für Sachanlagen definierten Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

22. Aktienkapital

Die funktionale Währung der Precious Woods Holding ist CHF. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen

Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2020	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2019	Aktienkapital in Tausend EUR 2020	Aktienkapital in Tausend EUR 2019
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital				
Per 1. Januar	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731
Zunahme	—	—	—	—
Per 31. Dezember	7 052 745	7 052 745	5 731	5 731

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandelanleihen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen, wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen, ausgeschlossen werden.

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2020 belief sich das ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital CHF 7 052 745 (2019: CHF 7 052 745).

Genehmigtes Aktienkapital

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000, welches im Mai 2021 verfallen wird.

Bedingtes Aktienkapital

Am 31. Dezember 2020 belief sich das bedingte Aktienkapital, welches für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte gedacht ist, auf CHF 46 638, und das gesamte bedingte Aktienkapital belief sich auf CHF 1 396 638.

23. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2020:

	Anzahl Aktien 2020		Anzahl Aktien 2019	
Fleischmann Werner	1 356 305	19.2%	1 251 161	17.7%
Aires International Investment Inc. ¹	—	—	800 000	11.3%
Campdem Development SA	630 000	8.9%	650 000	9.2%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.5%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.7%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.6%
VR / Gruppenleitung Precious Woods	299 901	4.3%	299 861	4.3%
Vassalli Christian	242 400	3.4%	236 000	3.3%
Gut Thomas	241 808	3.4%	241 808	3.4%
Gut Joseph	241 533	3.4%	241 533	3.4%
Total Anzahl ausgegebener Aktien	7 052 745	100.0 %	7 052 745	100.0 %

¹ Abmeldung aus dem Aktienregister

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind in Anmerkung 19 aufgezeigt.

24. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2020	2019
Reingewinn/-verlust Aktionäre der Gruppe	-2 172 675	7 987 606
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7 052 513	7 050 798
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0.31	1.13
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	7 052 513	7 050 798
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0.31	1.13

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods findet sich in Anmerkung 31. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Personen

wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 23 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2020 resp. 2019 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen:

in Tausend EUR	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Assoziierte	12	48
Langfristige Darlehen an Assoziierte	365	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten, Assoziierte	701	129
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	2 293	5 896
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	27 328	22 727
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	3 418	2 303
Bezahlter Zinsaufwand an Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	474	485
Bezahlter Zinsaufwand an andere Aktionäre	–	51

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2020 und 2019 folgende Vergütungen an nahestehende Personen aus:

in Tausend EUR	2020	2019
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	200	205
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	9	10
Total Vergütungen Verwaltungsrat	209	216
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	771	742
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	135	118
Total Gruppenleitung	906	859
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	685	702
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	84	77
Total operatives Management	768	779
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 883	1 854

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

26. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Pensions- verpflichtungen	Sonstige	2020 Total	2019 Total
Langfristige Rückstellungen	212	3 090	430	3 732	4 426
Total Rückstellungen	212	3 090	430	3 732	4 426
Per 1. Januar	400	3 290	736	4 426	4 679
Zugänge	13	108	9	130	657
Auflösung	-77	-313	-162	-552	-291
Verbrauch	-38	-	-	-38	-675
Währungseffekte	-86	5	-153	-234	56
Per 31. Dezember	212	3 090	430	3 732	4 426

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.2 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Betrag hinausgehen (2019: EUR 0.4 Millionen).

Pensionsverpflichtungen und Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag von EUR 3.5 Millionen für kurz- und langfristige Rückstellungen umfasst Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne von EUR 1.1 Millionen (2019: EUR 1.3 Millionen), EUR 2.0 Millionen (2019: EUR 1.9 Millionen) für Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne (siehe Anmerkung 29), sowie EUR 0.1 Millionen (2019: EUR 0.1 Millionen) für Dienstaltersgeschenke. Für Steuergebühren sind EUR 0.1 Millionen (2019: EUR 0.4 Millionen) sowie übrige Rückstellungen EUR 0.2 Millionen (2019: EUR 0.4 Millionen) enthalten.

Buchführungsgrundsätze

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine

Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

27. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 10).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewon-

nen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 3.8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2020 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2019: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte stattdessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

28. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2020	2019
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	699	357
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	412	3 281
Total Ertragssteuern	1 111	3 638

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	-1 070	11 611
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	-147	3 203
Aberkennung von früher anerkannten Steuerguthaben	759	1 539
Anerkennung von früher nicht anerkannten Steuerguthaben	–	-2 633
Mindeststeuern in Gabun	434	405
Veränderung der permanenten Differenzen	7	292
Nicht abzugsfähige Steuern	58	566
Übrige	–	266
Total Ertragssteuern	1 111	3 638

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 28% (2019: 28%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2020	2019
Total latente Steuerguthaben	9 950	8 448
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–16 164	–21 376
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	–6 214	–12 928

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage

besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2020	2019
Vorräte	27	33
Steuerliche Verlustvorträge	1 747	2 371
Rückstellungen	113	180
Finanzverbindlichkeiten	7 348	5 062
Andere	715	802
Total latente Steuerguthaben	9 950	8 448

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2020	2019
Sachanlagen	–12 481	–16 617
Biologische Vermögenswerte	–3 455	–4 474
Immaterielle Vermögenswerte	–228	–285
Total latente Steuerverbindlichkeiten	–16 164	–21 376
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	–6 214	–12 928
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	–	–
Latente Steuerverbindlichkeiten	–6 214	–12 928
Latente Nettosteuer-guthaben/(-verbindlichkeiten)	–6 214	–12 928

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2020	2019
Per 1. Januar	–12 928	49
Erfolgswirksam verbucht	–412	–3 281
Im sonstigen Ergebnis verbucht	3 996	–9 966
Währungseffekte	3 130	270
Per 31. Dezember	–6 214	–12 928

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 4.6 Millionen (2019: EUR 5.1 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 43.5 Millionen (2019: EUR 65.7 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2020	2019
0 bis 2 Jahre	36 668	17 674
3 bis 4 Jahre	954	28 851
5 bis 7 Jahre	2 681	366
über 7 Jahre	3 237	18 764
Total steuerliche Verlustvorträge	43 540	65 655

EUR 9.0 Millionen der steuerlichen Verlustvorträge entfallen auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods, anwendbarer Steuersatz 19% (2019: EUR 10.1 Millionen, anwendbarer Steuersatz 19%); EUR 3.2 Millionen auf die brasilianischen Betriebe, anwendbarer Steuersatz 34% (2019: EUR 6.8 Millionen, anwendbarer Steuersatz 34%), und EUR 31.3 Millionen auf den Schweizer Betrieb, anwendbarer Steuersatz 11.91% (2019: EUR 36.8 Millionen, anwendbarer Steuersatz 11.91%). Bei den gabunischen Betrieben verbleiben im 2020 keine Verlustvorträge (2019: EUR 11.9 Millionen, anwendbarer Steuersatz 30%).

Buchführungsgrundsätze

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern

werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuern- des Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

29. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2020 EUR 0.2 Millionen (2019: EUR 0.7 Millionen). Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. hat alle Mitarbeiter zur Compagnie des Placages de la Lowé S.A. transferiert, dies beinhaltet auch die beitragsorientierten Vorsorgepläne.

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und

Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen. Per anfangs 2020 wurde die Vorsorgelösung der Precious Woods Holding AG von der Bâloise-Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge auf die AXA Vorsorgestiftung Berufliche Vorsorge übertragen. Die Umwandlungssätze bei der neuen Stiftung sind höher als bisher. Dies bewirkte einen nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand aus Planänderung von EUR 144'174 und wurde im P&L erfasst. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2020	2019
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	4 593	3 801
Laufender Dienstzeitaufwand	376	307
Zinsaufwand	12	35
Beiträge der Teilnehmer des Plans	86	97
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	33	196
Leistungen gezahlt/transferiert	239	-2
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	144	-
Währungseffekte	3	159
31. Dezember	5 486	4 593
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	5 486	4 593
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2020	2019
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	2 717	2 380
Zinsertrag	7	23
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	340	-54
Beiträge des Arbeitgebers	200	177
Beiträge der Teilnehmer des Plans	86	97
Leistungen gezahlt/transferiert	239	-2
Währungseffekte	-2	96
31. Dezember	3 587	2 717

in Tausend EUR	2020	2019
Barwert der Verpflichtungen	5 486	4 593
Barwert des Planvermögens	3 587	2 717
Nettoverpflichtung	1 899	1 876

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2020	2019
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 876	1 421
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	524	319
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-306	250
Arbeitgeberbeiträge	-200	-177
Währungseffekte	5	63
In der Bilanz verbucht	1 899	1 876

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2020	2019
Laufender Dienstzeitaufwand	376	307
Netto Zinskosten	4	12
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	144	-
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	524	319

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2020	2019
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	340	-54
Änderungen der Annahmen	-165	-336
Erfahrungsbedingte Anpassungen	131	140
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	306	-250

Versicherungsmathematische Annahmen

	2020	2019
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	212 063	178 861
Diskontsatz	0.15 %	0.25 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderungen

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2020	5 486	
Diskontsatz +0.25 %	5 258	-4.2 %
Diskontsatz -0.25 %	5 730	4.4 %
Lohnentwicklungsrate +0.25 %	5 510	0.4 %
Lohnentwicklungsrate -0.25 %	5 463	-0.4 %

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2019	4 593	
Diskontsatz +0.5 %	4 179	-9.00 %
Diskontsatz -0.5 %	5 070	10.40 %
Lohnentwicklungsrate +0.5 %	4 638	1.00 %
Lohnentwicklungsrate -0.5 %	4 550	-0.90 %

Buchführungsgrundsätze

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Die Verpflichtung und die Kosten der Pensionsleistungen werden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dieses betrachtet jede Dienstzeit als eine zusätzliche Einheit von Leistungsansprüchen und bewertet jede Einheit separat, um die endgültige Verpflichtung aufzubauen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, der Planänderungen und -kürzungen sowie Gewinne oder Verluste aus der Abgeltung von Versorgungsleistungen umfasst, wird sofort bei Entstehung erfasst.

Neubewertungen, die sich aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Pensionsverpflichtung, den Erträgen aus dem Planvermögen und Änderungen des Effekts der Vermögensobergrenze (Asset Ceiling) zusammensetzen, werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert. Die Pensionsverpflichtung wird mit dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows unter Verwendung eines Diskontsatzes bewertet, der unter Bezugnahme auf den Zinssatz von Bundesobligationen ermittelt wird, wobei die Währung und die Laufzeiten der Bundesobligationen mit der Währung und den geschätzten Laufzeiten der leistungsorientierten Verpflichtung übereinstimmen.

30. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	2020	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	2019
					in % des Vorjahres				in % des Vorjahres
Schweizer Franken	1 CHF	0.9238	100.3%	0.9342	103.9%	0.9212	103.8%	0.8988	103.8%
Euro	1 EUR	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%
Brasilianischer Real	1 BRL	0.1569	70.8%	0.1721	75.9%	0.2216	98.4%	0.2266	97.3%
US Dollar	1 USD	0.8153	91.5%	0.8774	98.2%	0.8915	102.0%	0.8932	105.4%
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%

31. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Jahresrechnungen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Kontrolle wird erreicht, wenn Precious Woods Holding AG aus ihrer direkten oder indirekten Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft variable Erträge erzielt oder Rechte auf variable Erträge hat und die Möglichkeit hat, diese

Erträge durch ihre Macht über die Beteiligungsgesellschaft zu beeinflussen. In der Regel wird die Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte erreicht. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	Anteil
		2020	2019
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. (Ex Carolina Indústria Ltda.)	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%

Im November 2019 wurde die Struktur der Tochtergesellschaften in Brasilien optimiert. Die zwei bestehenden Subholdings mit insgesamt 6 Gesellschaften wurden auf drei Gesellschaften reduziert. Einerseits wurde Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda. in die MIL Madeiras Preciosas Ltda. fusioniert. Andererseits wurden Carolina Indústria Ltda., Precious Woods do Pará S.A. und Monte Verde Madeiras Ltda. zusammengeführt und formen neu die Gesellschaft Monte Verde Manejo Florestal Ltda.

Weitere Informationen zu den assoziierten Beteiligungen sind in Anmerkung 13 aufgeführt.

Buchführungsgrundsätze

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

33. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 3. Mai 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2020 vor (2019: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 3. Mai 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, der Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, der Konsolidierte Bilanz, der Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konsolidierte Geldflussrechnung, sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 48 bis 86) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter:
<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

92	Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019
93	Erfolgsrechnung 2020 und 2019
94	Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
94	Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
94	1. Allgemeines
94	2. Genehmigtes Kapital
95	3. Bedingtes Kapital
95	4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
95	5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
96	6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
96	7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
97	8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
97	9. Wichtige Aktionäre
97	10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
97	11. Anmerkung: Vollzeitstellen
97	12. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten
97	13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
98	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019

in Tausend CHF	Anmerkungen	2020	2019
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 653	2 110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		4 019	3 613
gegenüber Gruppengesellschaften		135	1 514
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		19	18
gegenüber Gruppengesellschaften	8	2 773	1 335
Vorräte		240	262
Aktive Rechnungsabgrenzung		70	74
Total Umlaufvermögen		9 909	8 926
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften		47 626	48 441
Beteiligungen	4	57 931	58 994
Sachanlagen und Leasing	12	431	57
Immaterielle Anlagen		44	47
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		50	30
Total Anlagevermögen		106 082	107 569
TOTAL Aktiven		115 991	116 495
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		192	377
gegenüber Gruppengesellschaften		2 744	2 674
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5	2 481	6 400
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12	94	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		453	943
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		4 722	3 445
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		10 687	13 839
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	30 668	25 726
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12	316	26
Langfristige Rückstellungen		90	74
Total langfristige Verbindlichkeiten		31 074	25 826
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	7 053	7 053
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 924	88 924
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag		-23 681	-26 980
Jahresverlust /-gewinn		-2 600	3 300
Total Eigenkapital		74 230	76 830
TOTAL Passiven		115 991	116 495

Erfolgsrechnung 2020 und 2019

in Tausend CHF	Anmerkungen	2020	2019
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		42 859	45 623
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		69	82
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		46	-49
Veränderung Vorräte Emissionsrechte		7	-103
Herstellungskosten		-39 508	-41 702
Betrieblicher Beitrag		3 473	3 851
Personalaufwand	7	-2 989	-2 877
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 357	-1 386
Honorare Wirtschaftsprüfung		-174	-165
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-1 047	-577
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8, 12	-741	5 604
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1 788	5 027
Finanzertrag		1 807	1 678
Finanzaufwand		-2 045	-1 971
Fremdwährungsdifferenzen		-562	-1 424
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-2 588	3 310
Steuern		-12	-10
Jahreverlust / -gewinn		-2 600	3 300

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem Nutzungsrecht erfasst. Aus diesem Grund entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche mit einem impliziten Zinssatz verzinst und durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2020 aus 7 052 745 (2019: 7 052 745) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.00 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 16. Mai 2019 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 15. Mai 2021 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem

Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2020 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2020 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 15. Mai 2021.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2020 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Seit 18. Mai 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Artikel 3a der Statuten, wobei im Jahr 2017 ein Wandelrecht in der Höhe von CHF 150 000 ausgeübt wurde. Per 31. Dezember 2020 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels Ausgabe von maximal 46 638 (2019: 46 638) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2020 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte und indirekte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2020		Währung	31. Dezember 2019	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung
MIL Madeiras Preciosas Ltda. ² Brasilien (Land und Forstopoperationen, 40% Eigentümer von BK Energia Itacoatiara Ltda.)	BRL	168 143 929	100.00%	BRL	72 474 251	100.00%
Monte Verde Manejo Florestal Ltda. ¹ Brasilien (Landeigentümer, ehemals Tochtergesellschaft von Precious Woods do Pará)	BRL	37 585 742	100.00%	BRL	36 121 294	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (stille Gesellschaft)	BRL	24 429 917	100.00%	BRL	24 429 917	100.00%
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%	EUR	18 000	100.00%
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. (TGI)) [*]	EUR	1 000 000	100.00%	EUR	1 000 000	100.00%
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois S.A. (CEB))	EUR	372 575	100.00%	EUR	372 575	100.00%
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (stille Gesellschaft)	USD	20 000	100.00%	USD	20 000	100.00%

¹ Kapitalerhöhung aus Kapitalreserven, die von Carolina Industria Ltda. (CIL) eingebracht wurde

² Kapitalerhöhung aus einem Darlehen, das von Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. (PWAM) eingebracht wurde

Für weitere Informationen über die Beteiligungen verweisen wir auf die Anmerkung 31 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe. * Precious Woods Tropical Gabon Industrie S.A. (TGI) hält einen Anteil von 49% am

Unternehmen Compagnie des Placages de la Lowé S.A. (CPL). Für weitere Informationen über Beteiligungen an assoziierten Unternehmen verweisen wir auf die Anmerkung 13 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2020 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 1.4 Millionen. Die Darlehen werden mit 6% verzinst. Die Laufzeiten sind per April 2021 und Dezember 2021 vereinbart. Ebenfalls enthält die Position ein Darlehen von Aktionä-

ren in der Höhe von EUR 1.0 Millionen. Das Darlehen wird zu 4.5% verzinst und hat eine Laufzeit bis Dezember 2021. Des Weiteren wurden Umgliederungen aufgrund der Darlehenslaufzeit zwischen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten vorgenommen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2020 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen in der Höhe von CHF 26.0 Millionen und zwei Darlehen in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Million von Aktionären. Die Darlehen werden mit 6% und 4.0% verzinst und wurden mit einer Laufzeit bis März 2022, April 2022, Dezember 2022 und Dezember 2024 vereinbart. Ebenfalls

beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von jeweils CHF 1.25 Millionen mit einer Laufzeit bis Oktober 2022. Diese Darlehen werden mit 1.5% verzinst. Des Weiteren wurden Umgliederungen aufgrund der Darlehenslaufzeit zwischen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten vorgenommen.

7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und des Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2020					
Katharina Lehmann	90	—	—	90	95 053
Markus Brüttsch	30	—	—	30	176 348
Jürgen Blaser	30	—	—	30	3 500
Robert Hunink	30	—	5	35	17 500
Total	180	—	5	185	292 401

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2019					
Katharina Lehmann	90	—	—	90	95 053
Markus Brüttsch	30	—	—	30	176 308
Jürgen Blaser	30	—	—	30	3 500
Robert Hunink	30	—	18	48	17 500
Total	180	—	18	198	292 361

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2020					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	89	589	176 348
Gruppenleitung Total	700	125	145	970	183 848

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	AG-Beiträge ² Sozialvers.	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2019					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	80	580	176 308
Gruppenleitung Total	700	125	131	956	183 808

¹ In den Jahren 2020 und 2019 erhielten die Gruppenleitung keine Vergütung in Form in Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder

ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2020 enthalten diese nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch eine negative Wertberichtigung von übrigen kurzfristigen Forderungen gegen-

über Gruppengesellschaften in der Höhe von 0.7 Millionen (2019: CHF 5.0 Millionen, positive Wertberichtigung).

9. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2020 und 2019 verweisen wir auf die Anmerkung 23 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2020 und 2019 keine Aktiven verpfändet, jedoch enthalten die Verbind-

lichkeiten in der Höhe von CHF 26.0 Millionen (siehe Anmerkung 6) Landsicherheiten in Brasilien.

11. Anmerkung: Vollzeitstellen

Die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für das Jahr 2020 beträgt 13.1 VZÄ (2019: 13.1 VZÄ). Für weitere Informa-

tionen verweisen wir auf die sozialen Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht.

12. Anmerkung: Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit) sowie geringwertige Ver-

mögenswerte. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages des geleasteten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

in CHF	Anlageklasse	Nutzungsdauer	2020	2019
Bilanzposition				
Sachanlagen und Leasing (Nutzungsrechte)	Fahrzeuge	3 Jahre	15 842	25 918
	Büroräumlichkeiten	5 Jahre	391 597	–
	IT Geräte	5 Jahre	6 721	9 093
Total Nutzungsrechte			414 160	35 011
Leasingverbindlichkeiten			409 910	25 895
Erfolgsrechnungsposition			1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Abschreibungen (Nutzungsrechte)			–55 777	–6 585
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten			–2 859	–541

13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 32 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 3. Mai 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 92 bis 97), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding Ltd

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Switzerland
Phone +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM 363, KM 1.5, Zona Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682
contato@milmadeiraspreciosas.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM 363, Km 1, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 99136-5045/5066
Fax +55 92 98533-1664/1682

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 011 73 45 79
Fax +241 011 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 011 70 06 86
Fax +241 011 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2021

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Precious Woods Holding AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

Jean-Louis Doucet

Christian Küchli

Nicolas Zürcher

Jeanicolau Simone de Lacerda

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Triner AG, Media +Print

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Triner AG, Media + Print

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS